



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 10. Juli 2026

Kalenderwoche 28

Eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte



Ein Bild, viele Geschichten: Die Mitwirkenden des vergangenen Kammerkonzerts freuen sich auf ein neues musikalisches Wiedersehen.
Foto: Christian Breitsprecher

Steinbach (stw) – Was haben ein Grillo, Träume und ein französisches Gebet gemeinsam? Kalender zücken und den Termin schon einmal vormerken: Am Samstag, 22. August, um 16 Uhr lädt die evangelische Sankt Georgsgemeinde Steinbach im Rahmen ihrer Initiative „Musik für alle“ zu einem besonderen Kammerkonzert ins Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36, ein. Im Rahmen von „Steinbach Open Air“ erwartet die Besucher ein musikalischer Nachmittag voller Vielfalt und Begegnungen. Das traditionsreiche Kammerkonzert findet bereits seit 2005 statt und hat sich über die Jahre zu einem festen Treffpunkt für Musikbegeisterte entwickelt. Das Programm spannt einen Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart. Zu den ungewöhnlichsten Werken des Nachmittags gehört Josquins Madrigal „El Grillo“, ein musikalisches Porträt einer singenden Grille. Daneben präsentiert das „UnFuge“-Vokalensemble Musik von Palestrina, Schütz,

Dowland und Rheinberger. Gemeinsam mit einem Streichensemble erklingt außerdem Faurés berührendes „Cantique de Jean Racine“, eine Vertonung eines französischen Gebets, die bis heute zu den beliebtesten Chorwerken zählt. Auch die Welt der Träume hat ihren Platz im Konzert: In solistischen Gesangsbeiträgen begegnen dem Publikum Melodien aus dem Musical „Les Misérables“ – darunter „I Dreamed A Dream“ und „On My Own“. Sie erzählen von Hoffnungen, Sehnsüchten und Lebenswegen und schlagen eine Brücke zwischen klassischer Chormusik und moderner Bühnenkunst. Daneben stehen Edward Elgars Serenade für Streicher auf dem Programm, die vom Kammerorchester der Musikmentoren für Hessen unter der Leitung von Clemens Mohr aufgeführt wird. Ergänzt wird das Konzert durch Beiträge für Violoncello und Klavier sowie die selten zu hörende „Slawische Sonate“ der

kroatischen Komponistin Dora Pejacevic, ursprünglich für Violine und Klavier geschrieben, und an diesem Nachmittag in einer Fassung für Querflöte und Klavier zu erleben. Auch ein Blockflötenensemble bereichert das vielfältige Programm. Eine besondere Doppelrolle übernimmt Annika Baumgart, die nicht nur durch das Programm führt, sondern auch als Sängerin im „UnFuge“-Vokalensemble mitwirkt. Für die musikalische Leiterin Ellen Breitsprecher ist das Kammerkonzert längst mehr als eine Konzertveranstaltung geworden: „Über die Jahre ist es zu einem Treffen unter Freunden geworden – und allein das ist schon ein Grund zu feiern.“ Musik verbinde Menschen auf und vor der Bühne und schaffe Begegnungen zwischen Musizierenden und Publikum. Breitsprecher selbst ist ebenfalls in einer Doppelrolle zu erleben: als künstlerische Leiterin und als Klavierbegleiterin. Der Eintritt ist frei. Wer die Reihe „Musik für alle“ unterstützen möchte, kann mit einer Spende dazu beitragen, dass solche musikalischen Begegnungen auch künftig möglich bleiben. Im Anschluss sind alle Gäste zu einem Empfang eingeladen, der Gelegenheit für Gespräche und persönliche Begegnungen bietet.

Vorsicht vor Eichenprozessionsspinnern

Steinbach (stw) – Die Stadt Steinbach bittet alle Bürger um erhöhte Aufmerksamkeit beim Aufenthalt in der Nähe von Eichenbäumen. Derzeit ist wieder mit dem Auftreten des Eichenprozessionsspinners zu rechnen – einer Raupenart, deren Brennhaare bei Menschen gesundheitliche Beschwerden auslösen können. Sollte ein Befall an städtischen Eichen festgestellt werden, ist unbedingt Abstand zu halten und umgehend die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt zu informieren. Die Raupen des Eichenprozessionsspinners bilden gut getarnte Nester an den Ästen und Stämmen von Eichenbäumen. Die darin enthaltenen feinen Brennhaare enthalten ein Nesselgift, das bei Hautkontakt oder beim Einatmen zu Reizungen führen kann. Mögliche gesundheitliche Reaktionen sind Hautausschläge mit starkem Juckreiz, Reizungen der Augen und Atemwege sowie in seltenen Fällen allergische Reaktionen, insbe-

sondere bei Personen, die bereits Kontakt mit den Brennhaaren hatten. Die Gefahr besteht vor allem dann, wenn Raupen oder Nester direkt berührt oder mechanisch beschädigt werden – etwa durch Mähen am Stammfuß oder beim Abflammen der Gespinste. Es ist jedoch in der Regel unbedenklich, sich unter einem befallenen Baum aufzuhalten, solange kein direkter Kontakt erfolgt. Es kann zur Verwechslung mit der sogenannten Gespinstmotte kommen. Deren Raupen sind unbehaart und überziehen ganze Sträucher mit silbrigen Gespinsten. Von ihnen geht keine gesundheitliche Gefahr aus. Die Stadt Steinbach bittet die Bevölkerung um Aufmerksamkeit, umsichtiges Verhalten und Meldung verdächtiger Beobachtungen an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt, Herrn Sven Mathes, Telefon 06171-700094, E-Mail sven.mathes@stadt-steinbach.de.

IN DEN SOMMERFERIEN
FÜHRERSCHHEIN
INTENSIVKURS

SOMMERKURSE

in Königstein und Bad Homburg	
27.06. – 04.07.2026	
01.08. – 08.08.2026	in Kronberg
	11.07. – 18.07.2026
in Oberursel	
04.07. – 11.07.2026	in Friedrichsdorf
25.07. – 01.08.2026	18.07. – 25.07.2026

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

5x in Deiner Nähe
Königstein Kronberg Oberursel
Bad Homburg Friedrichsdorf

JEWELNS VON 10-13 UHR

Fahrschule Hochtaunus
In: Markus Leinberger
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

NEUWAGEN

gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach



Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@autohauskoch.com
www.autohauskoch.com

AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...

**ZUHAUSE BLEIBEN
STATT PFLEGEHEIM**

Ihre individuelle
24-Stunden-Pflege

frankfurt@pflegehelden.de

0163 - 40 98 875

pflegehelden

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Kino in Bad Homburg
Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. Juli
Zauberei, „Pit Hartling wirkt Wunder“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstadter Straße und Aumühlenstraße), ab 19.30 Uhr
Spielerei – „Dein Spieltreff in der Bücherei“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 -18, 16-18 Uhr

Freitag, 10. Juli
Konzert, Stefanos Finest: „Tobias Wessel“, Kultur-café Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Samstag, 22. August
Kammerkonzert, Evangelische St. Georgsgemeinde, Bürgerhaus, Untergasse 36, 16 Uhr

Natur auf der Spur

Oberursel (ow) – Die zweite Führung im Rahmen der Sommertouren mit der Stadtführerin Marion Unger führt vom Rushmoor Park zum Roten Born. Während des Hessentags 2011 befand sich im Maasgrund die Sonderschau „Natur auf der Spur“ mit Informationen zu Natur- und Klimaschutz, nachhaltiger Forstwirtschaft und regionaler Landwirtschaft. Die ideale Voraussetzung hierfür bot der Maasgrundweiher mit den umliegenden Feuchtwiesen, Kleingärten und Streuobstwiesen. Im oberen Teil befinden sich das Vereinsheim der Waldjugend sowie der Schulwald. Nach den massiven Waldschäden durch Trockenheit und Borkenkäfer gab es für kurze Zeit freie Sicht von der Uhlandsruh auf Oberursel. Mittlerweile ist die Schneise durch natürliche Aussaat und Aufforstung wieder geschlossen. Der Rückweg führt am Schillerturm vorbei, teils über den Mühlenwanderweg, nach Oberursel. Treffpunkt ist am Sonntag, 12. Juli, die Christussäule neben der Christuskirche um 11 Uhr. Die Tour dauert etwa 2,5 Stunden und kostet 5 Euro pro Person. Kinder und Hunde sind herzlich willkommen. Rückfragen unter Telefon 0178-1895599.

Sommerfest des Country & Western-Club

Oberursel (ow) – Alle Jahre wieder freuen sich Gäste von nah und fern auf das gemeinsame Feiern und Tanzen. Beginn ist am Samstag, 18. Juli, um 15 Uhr mit dem inzwischen berühmten Kuchenbuffet und Leckereien vom Grill. Um 16 Uhr gibt es einen Line-Dance-Workshop für Anfänger – mitmachen kann jeder. Bis 18 Uhr gibt es Musik aus der Dose, und ab 18 Uhr verwöhnt wieder Freund Jim Everett mit schöner Country-Musik. Eine Bitte: Am Gelände stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Genutzt werden soll der Parkplatz der Alten Leipziger Versicherung, der freundlicherweise zur Verfügung gestellt wird. Von dort sind es etwa 5 bis 10 Minuten Fußweg bis zum Gelände. Die Zufahrt zu dem Parkplatz erfolgt ausschließlich über die Oberstedter Straße – Abfahrt von der Hohemarkstraße an der Jet-Tankstelle, von dort bis zum Ende der Oberstedter Straße durchfahren, dort befindet sich der Parkplatz.

Absage des Englisch-Gesprächskreises

Oberursel (ow) – Der Englisch-Gesprächskreis kann leider am Montag, 13., Montag, 27. Juli, und am Montag, 10. August, nicht stattfinden. Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten stehen auf der Homepage www.interaktiv-oberursel.de oder sind im Büro von „INTERAKTIV – Generationen füreinander“ erhältlich. Es gibt eine offene Sprechstunde am Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag von 10 bis 12 Uhr. Rückfragen und weitere Informationen unter Telefonnummer 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de.

Freitag, 10. Juli bis Montag, 13. Juli

Kerb in Stierstadt, jeden Abend tritt eine Live-Band auf, neben der Musik bietet die Kerb ein reichhaltiges Angebot an Speisen, Getränken und Cocktails, Stadt, Festplatz „Platanenstraße“, Freitag, 19 bis 24 Uhr, Samstag, 14 bis 24 Uhr, Sonntag und Montag, 10 bis 24 Uhr

Samstag, 11. Juli
Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Geführter Spaziergang „NA-Tour“, „Bommersheim entdecken!“, Sozialraumprojekt Bommersheim, Treffpunkt: Ecke Kalbacher Straße / An der Friedenslinde, 14-16.30 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Rockkonzert, „Salma mit Sahne / Opel Gang“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstadter Straße und Aumühlenstraße), ab 19.30 Uhr

Austausch und Märchen auf dem historischen Marktplatz

Oberursel (ow) – Die Sonne genießen, durch die Altstadt schlendern, Freunde treffen und das besondere Flair des Altstadtmarkts erleben – was gibt es Schöneres, als so einen Sommertag in Oberursel zu verbringen? Am Samstag, 11. Juli, lädt die Stadt erneut von 10 bis 16 Uhr auf den historischen Marktplatz zum entspannten Start ins Wochenende ein. „Der Altstadtmarkt – ein Ort, um sich gemeinsam in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Daher starte ich genau dort meine Sommertour mit der ersten Bürgersprechstunde. Ich bin gespannt auf Ihre Ideen, Anregungen und Hinweise“, lädt Bürgermeisterin Antje Runge für Samstag ein. Auch die Lokale Klimainitiative LOK ist mit einem Infostand der Gruppe „Orschelgarten“ zum Austausch und zur Information vor Ort. Geplant sind zwei Stationen: Köstliches aus



Der Äpfel darf auf dem Altstadtmarkt nicht fehlen. Foto: Stadt Oberursel

Sommerfest: Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften

Oberursel (ow) – Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) lädt seine Mitglieder sowie alle, die an Städtepartnerschaften interessiert sind, zum Sommerfest am Samstag, 11. Juli, ins Vereinsheim der Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl-Straße 19, ein. Los geht es um 15 Uhr mit der offiziellen Eröffnung und dem traditionellen Kaffeeklatsch mit leckerem Blechkuchen. Ab etwa 17 Uhr wird dann gemeinsam gegrillt. Der VFOS freut sich darauf, mit zahlreichen Gästen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen, über die Gegenwart und Zukunft der bestehenden Oberurseler Städtepartnerschaften zu sprechen und Ideen für neue Vorhaben zu entwickeln. Kaffee, Kuchen und das Grillgut spendiert der Verein. Wer kann und möchte, kann das Grill-

Geführter Themen-Spaziergang, „Bommersheim entdecken“, „NA-Tour“, Sozialraumbüro Bommersheim, Treffpunkt an der Ecke Kalbacher Straße / An der Friedenslinde, 14 Uhr

Sonntag, 12. Juli
Frauenspaziergang: Ladies Walk & Talk, Treffpunkt vor dem Sozialraumbüro Bommersheim, in Kooperation mit der Pfarrei St. Ursula, Burgstraße 11, 14-16 Uhr

Dienstag, 14. Juli
„Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 15. Juli
Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr

„Unkraut“: Wie kann man aus Giersch, Brennnessel oder Gundermann leckere Speisen zubereiten? – Probieren ausdrücklich erlaubt! Die zweite Station greift das Thema „Alles rund um den Boden“ auf. Erklärt wird der Unterschied zwischen organischem und mineralischem Dünger und warum es so unglaublich wichtig ist, beim Kauf von Blumenerde auf torffreie Alternativen zu achten.

Märchen voller Magie

Die Märchenerzählerin Angela Behrs nimmt wieder alle Anwesenden mit in das Land der Märchen und der Fantasie. Sie erzählt von verzauberten Buben, tapferen Mädchen, kleinen Wichteln und noch viel mehr ... „Lasst Euch überraschen und kommt hinzu!“ Los geht es um 12 Uhr im Museumshof. Für gute Laune und sommerliche Stimmung sorgt von 12 bis 15 Uhr erneut Gitarrist und Sänger Harry Kaey.

Kulinarik

Auch kulinarisch und kreativ gibt es wieder viel zu entdecken, mit dabei sind:

- Apfelweinagentur Johannes Döringer
- Weingut Kastanienhof, Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco
- Feinkost Platzer mit Falafel-Wraps und Pin-sa
- Aomori Street Food: traditionelle japanische Street-Food-Spezialitäten, insbesondere Takoyaki, japanische Teigbällchen
- Trolleybar
- Feinkost Gümüs, hausgemachte südländische Spezialitäten mit regionalen Produkten
- Internationale Community, Spezialitäten aus der Levante-Küche

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Standbetreibende, Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine, die sich am Altstadtmarkt regelmäßig beteiligen möchten, können sich bei der städtischen Wirtschaftsförderung melden – telefonisch unter 06171-502–284 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de.

buffet gern mit einem Salat, Aufstrich, Obst, Dessert oder anderen Dingen bereichern. Getränke sind zu sehr moderaten Preisen am Tresen der Marinekameradschaft erhältlich. Wie immer ist das VFOS-Sommerfest auch für Nichtmitglieder offen. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, kann zur besseren Planung aber gern unter info@vfos.de erfolgen. Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften hat gegenwärtig rund 180 Mitglieder und wird von einem zehnköpfigen Vorstand geführt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Interessierte können sich jederzeit auf der Homepage unter www.vfos.de, auf Facebook oder auf Instagram unter VFOS2024 informieren. Per E-Mail an info@vfos.de ist der Verein ebenfalls erreichbar.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 9. Juli
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 10. Juli
Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Samstag, 11. Juli
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 12. Juli
Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Montag, 13. Juli
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 14. Juli
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Mittwoch, 15. Juli
Kronen-Apotheke, Frankfurt, Georg-Wolff-Straße 1, Tel. 069-573379
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 16. Juli
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 17. Juli
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 18. Juli
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 19. Juli
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680
Saalburg-Apotheke, Frankfurt, Homburger Landstraße 674, Tel. 069-95049081

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstatter Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ **116016**
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Vorschulkinder besuchen den Bürgermeister im Rathaus



Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“

Foto: Janina Kühne

Steinbach (stw) – Eine schöne Tradition wurde auch in diesem Jahr fortgeführt: Die Vorschulkinder der Kindertagesstätten „Wiesenstrolche“ und „Am Weiher“ besuchten das Rathaus und wurden dort von Bürgermeister Steffen Bonk empfangen. Voller Stolz hatten die Kinder ihre Schulranzen mitgebracht, die sie dem Rathauschef präsentierten. Im Gespräch mit den zukünftigen Schulkindern zeigte sich schnell, wie gut sie bereits auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet sind. Auf die Frage von Bürgermeister Bonk, wer denn schon seinen Namen schreiben kann, schnellten alle Hände in die Höhe. Auch als gefragt wurde, wer bereits bis zehn zählen kann, meldeten sich alle Kinder. Einige waren sogar besonders selbstbewusst und riefen: „Ich kann schon bis 100 zählen und rechnen!“.

Natürlich interessierte den Rathauschef auch, ob sich die Kinder auf die Schule freuen. Ein lautes und begeistertes „Ja!“ hallte durch das

Sitzungszimmer im Rathaus. Allerdings gab es auch zwei Gegenstimmen: Die beiden Vorschulkinder erklärten, dass sie keine Lust auf die Schule hätten, weil man dort so viele Hausaufgaben aufbekommt. Diese ehrliche Antwort sorgte bei Bürgermeister Steffen Bonk sowie bei den Erzieherinnen für einige Schmunzler. Anschließend ließ sich der Rathauschef jeden einzelnen Schulranzen zeigen. Mit großer Begeisterung präsentierten die Kinder ihre neuen Begleiter für den Schulstart und berichteten von ihren Lieblingsmotiven auf den Ranzen. Zum Abschluss hatte Bürgermeister Bonk für jedes Kind noch eine kleine Überraschung dabei: Als Geschenk gab es eine Brotdose für den Schulranzen, die den Kindern für ihren Schulalltag nützlich sein wird. „Wir wünschen allen Vorschulkindern und ihren Familien eine schöne Einschulungsfeier, einen gelungenen Start in die Schulzeit sowie viel Freude, Erfolg und Glück auf ihrem Schulweg“, so die Stadt.

CDU: Boule-Spaßturnier



Große Freude bei der Siegerehrung der „7. Boule-Stadtmeisterschaft“ der CDU Steinbach: Die Finalisten, Teilnehmer sowie zahlreiche Zuschauer haben für eine generationsübergreifende und gesellige Atmosphäre im Thüringer Park gesorgt.

Foto: CDU Steinbach

Steinbach (stw) – Klackend trafen die Metallkugeln aufeinander und konzentrierte Blicke richteten sich auf die kleine Zielkugel. Rundherum genossen Besucher bei „Steinbach Open-Air“ Brezeln, Käsewürfel und ein Glas Wein. Bereits zum siebten Mal veranstaltete die CDU Steinbach ihre Boule-Stadtmeisterschaft im Thüringer Park. Organisiert wurde das Turnier von der stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Tanja Dechant-Möller, die sich über die erneut große Resonanz freute. Insgesamt gingen 16 Spieler in Zweierteams an den Start. Dabei stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem das gesellige Miteinander. Als Schiedsrichter sorgte Stadtrat Holger Heil mit Maßband und sicherem Augenmaß für faire Entscheidungen. „Boule bringt Menschen zusammen, die sonst vielleicht nie gemeinsam gespielt hätten“, so CDU-Vorsitzender Christian Breitsprecher, der die Teilnehmer begrüßte. Genau diese generationenübergreifende Gemeinschaft machte auch in diesem Jahr den besonderen Charme der Veranstaltung aus. Als zusätzlichen Anreiz konnten sich die Erst- und Zweitplatzierten dieses Jahr über Gutscheine für das Café Devin freuen. Dort lassen sich die mit Geschick und Treffsicherheit erspielten Gewinne ganz unkompliziert in le-

ckere Eiskugeln oder andere Köstlichkeiten verwandeln. Ein besonderes Highlight war das spannende Finale: Das erfahrenere Team Alexander Kalitzke und Jörg Möller setzte sich denkbar knapp mit 7:6 Punkten gegen die beiden Viertklässlerinnen Diana und Maryam durch. Die beiden Mädchen hatten Boule zuvor noch nie gespielt. Als sie zufällig mitbekamen, dass im Rahmen von „Steinbach Open-Air“ ein Turnier stattfindet, entschlossen sie sich spontan zur Teilnahme. Da sie in der Nähe des Thüringer Parks wohnen, waren sie schnell vor Ort und entwickelten sich auf Anhieb zu echten Naturtalenten. „Das Ergebnis war am Ende fast nebensächlich. Viel wichtiger war die Freude am gemeinsamen Spiel und die entspannte Atmosphäre“, sagte Tanja Dechant-Möller. Gerade die spontane Teilnahme der beiden jungen Finalistinnen zeige, dass Boule ein Sport für alle Generationen sei und dass jeder ohne Vorkenntnisse mitmachen könne. Die CDU Steinbach freut sich, dass sich die Boule-Stadtmeisterschaft inzwischen als fester Bestandteil des Sommerprogramms etabliert hat und dankte allen Teilnehmern für einen gelungenen Abend mit einem Hauch französischer Lebensart im Thüringer Park.

Ferienfraktion der Grünen: Thema Hochwasserschutz

Steinbach (stw) – Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE Grünen Oberursel lädt zur Ferienfraktion am Mittwoch, 15. Juli, ein. Dabei wird zum Thema Hochwasserschutz in der Nachbarkommune Steinbach eine Besichtigung stattfinden. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr am S-Bahnhof Weißkirchen/Steinbach. Von dort aus wird es einen gemeinsamen Rundgang zu einer Maßnahme des Hochwasserschutzes geben. Begleitet wird die Veranstaltung vom Steinbacher Bürgermeister Steffen Bonk. Er wird die örtlichen Gegebenheiten erläutern, bereits umgesetzte Projekte vorstellen und einen Ausblick auf weitere Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen und Hochwasser geben. Angesichts zunehmender Starkregenereignisse gewinnt der kommunale Hochwasserschutz für viele Städte und Gemeinden weiter an Bedeutung. „Starkregen und Hochwasser stellen Kommunen vor große Herausforderungen. Mit unserer Ferienfraktion möchten wir die Gelegenheit bieten, sich vor Ort über konkrete Lösungsansätze zu informieren und mit Bürgermeister Steffen Bonk ins Gespräch zu kommen“, erklären die Fraktionsvorsitzenden Susanne Herz und Sven Mathes. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dem Rundgang teilzunehmen und sich über die Erfahrungen und Maßnahmen in Steinbach zu informieren.

Wir geben Ihrer Immobilie eine professionelle Vermarktung – mit 360 Grad Rundgängen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schönfelder Immobilien
Kaufer

Best Property Agents 2025

ivd
IMMOBILIEN VERBUNDUNG
2023

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Zwei Motorradfahrer nach Verkehrsunfällen verstorben

Oberursel (ow) – Der 44-jährige Motorradfahrer, der am Mittwochmorgen, 1. Juli, gegen 8 Uhr bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw lebensgefährlich verletzt wurde, ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. Auch der 29-jährige Motorradfahrer, der am Nachmittag gegen 16 Uhr auf demselben Streckenabschnitt bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt wurde, ist zwischenzeitlich verstorben. Die Ermittlungen zu den genauen Unfallursachen dauern in beiden Fällen an.

www.taunus-nachrichten.de

Anzeige

Mehr als nur Solarstrom

TECHNOLOGIE Warum der Batteriespeicher den Unterschied macht



Ein Batteriespeicher bedeutet mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Foto: Magnific

Der Solarpark Ratekau ist ein Photovoltaik-Projekt mit integriertem Batteriespeicher, der Effizienz, Stabilität und Rendite des Parks deutlich verbessert. Doch was macht diesen Speicher so besonders, und wie genau profitieren Anleger bei Volks-Invest davon? Solarstrom wird nicht gleichmäßig produziert: Bei Sonnenschein entsteht Überschuss, nachts oder bei Bewölkung fehlt er. Hier kommt der Batteriespeicher ins Spiel. Er speichert überschüssigen Strom und gibt ihn bei Bedarf wieder ab – etwa dann, wenn der Strompreis besonders hoch ist. Das steigert die Wirtschaftlichkeit des Solarparks Ratekau und damit die Rendite für Anleger. Gleichzeitig entlastet der Speicher das Stromnetz, indem er Spitzenlasten ausgleicht, und macht den Solarpark weniger abhängig von Witterschwankungen oder Netzengpässen. So sichert er stabile Erträge und trägt zugleich zur Netzstabilität und Energiewende bei.

Intelligente Steuerung
Der Batteriespeicher in Ratekau ist modular aufgebaut und kann je nach Bedarf erweitert werden. Er nutzt Lithium-Ionen-Technologie, die sich durch Langlebigkeit, hohe Effizienz und schnelle Reaktionszeiten auszeichnet. Besonders wichtig ist seine Kapazität: Der Speicher ist so dimensioniert, dass er mehrere Stunden Strom puffern kann – ideal, um auch nachts oder bei Schlechterwetterphasen die Versorgung zu sichern. Eine intelligente Steuerung optimiert die Lade- und Entladezyklen, um den Strom dann zu verkaufen, wenn die Preise am

höchsten sind. Zudem ist der Speicher skalierbar und kann später erweitert oder modernisiert werden, um mit technischen Fortschritten Schritt zu halten.

Mehr Sicherheit
Für Investoren bedeutet der Batteriespeicher mehr Sicherheit und höhere Erträge. Durch die Speicherung werden Ertragsschwankungen ausgeglichen, sodass die quartalsweisen Ausschüttungen von 5,5 bis 7,5 % p.a. plus Erfolgsbeteiligung planbarer werden. Batteriespeicher werden in den nächsten Jahren immer wichtiger, da sie die Grundlastfähigkeit von Erneuerbaren Energien erhöhen. Wer in den Solarpark investiert, setzt damit auf eine Technologie, die die Energiewende vorantreibt – und davon langfristig profitiert. und können Ihre Investition im persönlichen Dashboard verfolgen.

Weitere Infos: www.volks-invest.de



Gesetzlicher Risikohinweis:
Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Jubiläumsfahrt der „brücke“ nach Sayn



Jubiläumsfahrt der „brücke“ nach Sayn

Foto: privat

Steinbach (stw) – Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Bürgerselbsthilfevereins „die brücke“ fand Anfang Juni eine Jubiläumsfahrt statt. Es war die erste größere Tagesfahrt seit längerer Zeit – und das Interesse war entsprechend groß. Mit knapp 60 Teilnehmern war der Bus voll besetzt. Pünktlich um 9.30 Uhr begann die Reise in Steinbach in Richtung Sayn bei Bendorf. Ziel war die historische Sayner Hütte, eines der bedeutendsten Industriedenkmäler Deutschlands. Die ehemalige Eisenhütte wurde im 18. Jahrhundert gegründet und erlangte im 19. Jahrhundert durch ihre kunstvollen Eisen- und Gussarbeiten große Bedeutung. Besonders beeindruckend ist die historische Gießhalle, die als Meisterwerk der Industriearchitektur gilt. Während einer fachkundigen Führung erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte der Eisenverarbeitung. Anschließend ging es weiter zum nahegelegenen Restaurant „Lindenhof“, wo die Reisegruppe bereits zum gemeinsamen Mittagessen erwartet wurde. Die gute Küche sorgte für zufriedene Gesichter, und mit neuer Energie ging es weiter zum Nachmittagsprogramm.

Bis zur Abfahrt um 17 Uhr stand die Zeit zur freien Verfügung. Mit den Eintrittskarten konnten die Teilnehmer sowohl das prachtvolle Schloss Sayn besuchen als auch den beliebten Schmetterlingsgarten erkunden. Das malerische Schloss am Fuße der Burg Sayn gilt als eines der schönsten neugotischen Schlösser am Mittelrhein. Seine Ursprünge reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück, als dort zunächst ein mittelalterliches Burghaus stand. Mitte des 19. Jahrhunderts ließ Fürst Ludwig zu Sayn-Wittgenstein-Sayn das Anwesen gemeinsam mit seiner Frau Leonilla zu einem repräsentativen Schloss umbauen. Im Schmetterlingsgarten begeisterten zahlreiche exotische Falter die Besucher. Dazu bot die farbenprächige Blütenwelt eine beeindruckende Kulisse zum Verweilen und Staunen. Ein gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Kuchen rundete den gelungenen Ausflug ab. Das Fazit der Teilnehmer war überaus positiv: Das Wetter spielte mit, die Organisation war gelungen und das abwechslungsreiche Programm kam bei allen sehr gut an. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass solche Tagesfahrten nicht nur im Jubiläumsjahr stattfinden sollten, sondern wiederholungswürdig sind.

„Sing it loud!“ – „Sing4Joy“ feiert zehnjähriges Jubiläum

Steinbach (stw) – Der Chor „Sing4Joy“ des Gesangsvereins Frohsinn 1841 Steinbach feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt der Chor für Samstag, 29. August, ab 18 Uhr zum Jubiläumsevent „Sing it loud!“ in den Höck'schen Hof in der Untergasse 1 nach Steinbach ein. Seit der Gründung vor zehn Jahren hat sich Sing4Joy zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region entwickelt. Der Chor steht für moderne Chormusik und die Freude am gemeinsamen Singen. Zahlreiche Auftritte, Konzerte und gemeinsame Projekte haben den Chor in den vergangenen Jahren geprägt und gemeinsam wachsen lassen – im Können, beim Repertoire und beim Zusammenhalt. Das Jubiläum soll nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Jahre sein,

sondern vor allem ein gemeinsames Fest mit Freunden, Unterstützern und allen, die nicht ohne Musik können. „Wir freuen uns sehr darauf, dieses Jubiläum gemeinsam mit vielen Menschen aus unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden zu feiern“, sagt Melanie Jell, Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn, zu dem der Chor gehört. „Musik verbindet Menschen aus den verschiedensten Bereichen, wie kaum etwas anderes es vermag. Und dafür steht ‚Sing4Joy‘. Der Chor lebt von dieser Gemeinschaft, der Liebe zur Musik und den Menschen, die uns über die Jahre begleiten und sich engagieren – auf, vor und hinter der Bühne. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre!“

Nachruf: CDU Steinbach trauert um ihr langjähriges Mitglied Ursula Ramm

Steinbach (stw) – Am Montag, 29. Juni, verstarb das langjährige Mitglied Ursula Ramm im Alter von 91 Jahren. Sie war seit 1997 Mitglied der CDU Steinbach. Im Stadtverband engagierte sich Ursula Ramm in vielen Bereichen: Sie half bei der Organisation zahlreicher Feste wie dem Weiherfest und stand dabei nicht selten selbst am Grill. Sie gehörte mehrere Jahre dem Vorstand des Stadtverbandes der CDU sowie dem Vorstand der Steinbacher Senioren-Union an. Von Ende 2007 bis 2011 war sie zudem Mitglied der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung. Auch nach ihrer aktiven Zeit blieb Ursula Ramm der CDU eng verbunden. Mit großem Interesse und kritischem Geist verfolgte sie die Tagespolitik, ob in Steinbach, in Deutschland oder in der Welt, und war dabei selten um eine Meinung verlegen. Neben der Politik hatte sie großes Interesse an Geschichte: An der „Universität des dritten Lebensalters“ der Frankfurter Goethe-Universität studierte sie Geschichte, wobei ihre besondere Vorliebe dem alten Ägypten, insbesondere seiner Kultur und Religion galt. Auch an den musikalischen Angeboten in Steinbach hatte sie große Freude: als Besucherin, Unterstützerin und als aktive Teilnehmerin. Solange es ihre Gesundheit zuließ, traf man sie oft gemeinsam mit einer Freundin beim Hundespaziergang in Steinbach. Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU Steinbach, sagt: „Mit Ursula



Ursula Ramm

Foto: privat

Ramm verlieren wir eine Freundin, die über viele Jahre die Arbeit der CDU und der Senioren-Union in Steinbach in ihrer menschlichen und freundlichen Art mitgeprägt hat. Wir werden die Erinnerung an sie im Herzen bewahren. Unser großes Mitgefühl gilt dem Sohn und der ganzen Familie.“

Nachhaltigkeit fängt zu Hause an – Freie Fahrt für Igel!

Steinbach (stw) – In einer Artikelserie in lockerer Folge stellt die IG Nachhaltigkeit kleinere oder größere Nachhaltigkeitsmaßnahmen vor, die von Steinbacher Bürgern in ihrem privaten Umfeld schon erfolgreich umgesetzt wurden und in geeigneten Fällen auch breiter eingesetzt werden können. Früher war der europäische Igel ein selbstverständlicher Teil unserer heimischen Tierwelt und fast in jedem Garten ein häufiger Gast. Heute ist es schon eine Besonderheit, die das Herz höher schlagen lässt, wenn man mal wieder einen Igel sieht, der nicht plattgefahren am Straßenrand liegt. Igel sind eigentlich ein wichtiger Teil der Natur um uns herum, denn sie tragen dazu bei, das ökologische Gleichgewicht sicherzustellen. Leider hat sich ihr Bestand in Deutschland in den letzten Jahrzehnten beinahe halbiert. Inzwischen steht der Igel sogar auf der Vorwarnliste der bedrohten Tierarten („Rote Liste“). Ursachen dieser besorgniserregenden Entwicklung sind in städtischen Bereichen vor allem der Verlust von Lebensräumen und zunehmende Gefahren durch Straßenverkehr. In den letzten Jahren kam die zunehmende Gefahr durch Mähroboter noch hinzu. Igel sind Kulturfolger, suchen also die Nähe menschlicher Siedlungen. Deshalb ist es für fast jeden auch relativ einfach, etwas für den Schutz und Erhalt der Igel zu tun, berichtet Joachim Heidebrecht von der IG Nachhaltigkeit in Steinbach. Er hat in seinem Garten beispielsweise „Igeltore“ angebracht, also bewusst Durchlässe von etwa 15 Zentimetern Durchmesser in den Zäunen geschaffen und damit seinen Garten wieder als Lebensraum für Igel zugänglich gemacht. Zudem hat Heidebrecht seinen Mähroboter so programmiert, dass er nicht mehr in der Dämmerung oder nachts läuft, wenn die nachtaktiven Igel auf Nahrungssuche gehen. Der Igel sucht vor allem im Unterholz von Büschen und Hecken nach Käfern und Raupen und freut sich auch über kleine „wilde Ecken“ im Garten, in denen nicht jedes Blatt und jeder Ast sofort weggeräumt wird, denn dort siedeln sich auch Insekten am liebsten an. Wenn jeder Gartenbesitzer diese wenigen Hinweise berücksichtigt, die sich vielerorts sehr schnell und quasi kostenlos umsetzen lassen, dann werden Kinder und Enkelkinder den Igel vielleicht auch noch als aufregendes Naturerlebnis und nicht nur als vergangene Idylle in Märchenbüchern kennenlernen, resümiert Joachim Heidebrecht. Tipps für die Anlage igelfreundlicher Gärten gibt es beispielsweise auf der Website der Deutschen Wildtier Stiftung unter www.DeutscheWildtierStiftung.de oder bei der IG Nachhaltigkeit in Steinbach. Diese können Interessierte per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de kontaktieren.



Joachim Heidebrecht vor einem seiner „Igeltore“

Foto: IG Nachhaltigkeit

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Digitales Marketing war nie für dich gemacht? Muss es auch nicht.

💡 Ohne Marketingwissen.

💶 Ohne Agenturkosten.

🕒 Ohne komplizierte Tools.

JETZT gratis Demo buchen statt 99€ und mit nanos digitale Werbung schalten.

nanos

nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

PENNY.

LIDL

Netto Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber:

Geschäftsführer:

Verlagsleiter:

Redaktion:

Geschäftsstelle:

Auflage:

Preisliste:

Druck:

Internet:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06171 6288-0

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Angelino Caruso

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
redaktion-stw@hochtaunus.de

Theresenstraße 2
61462 Königstein

4.750 verteilte Exemplare für Steinbach

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Egal, was Sie suchen ...

... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 12 – 13.

Hinter jeder Tür wartet eine emotionale Geschichte



Ausreichend Platz - innen wie außen, für die Vierbeiner im Tierheim. Foto: sis

Oberursel (sis) — Sie wurden ausgesetzt, abgegeben oder verloren. Manche haben ihre Besitzer durch einen Todesfall verloren, andere wurden unüberlegt angeschafft oder entwickeln Verhaltensauffälligkeiten, mit denen ihre Halter überfordert sind. Im Tierheim Hochtaunus bekommen sie eine zweite Chance. Damit möglichst viele Tiere auch ein neues Zuhause finden, startet die Oberurseler Woche ab Anfang August gemeinsam mit dem Tierheim eine neue Serie. Einmal im Monat wird ein Tier oder ein Tierpaar vorgestellt – verbunden mit der Hoffnung, dass aus einer Begegnung vielleicht schon bald ein neues Zuhause wird. Wer das Tierheim Hochtaunus besucht, begegnet nicht nur Hunden, Katzen oder Kanin-



Die Katzenkuschler mischen das Katzenhaus auf - sehr zur Freude der Vierbeiner.

chen. Er begegnet Geschichten. Geschichten von Abschieden, Hoffnung, Geduld und manchmal auch von einem glücklichen Neuanfang. Unter dem Titel „Auf vier Pfoten ins Glück“ stellt die Oberurseler Woche künftig einmal im Monat gemeinsam mit dem Tierheim Hochtaunus ein Tier oder Tierpaar vor. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Fotos, sondern vor allem die Geschichten hinter den Tieren – verbunden mit der Hoffnung, dass sie schon bald ein liebevolles Zuhause finden. „Nicht jedes Tier findet sofort ein Zuhause. Aber jedes Tier verdient die Chance, gesehen zu werden. Genau dabei kann diese neue Serie helfen“, sagt Roland Seel, Vorstand des

Tierheim Hochtaunus. „Ohne Herz geht es in diesem Job nicht“, sagt Manuela Henninger, stellvertretende Tierheimleiterin. Ein Satz, der den Alltag im Tierheim wohl besser beschreibt als jede Statistik.

Beweggründe

Denn dort landen Tiere aus den unterschiedlichsten Gründen: weil ihre Besitzer verstorben sind, weil Familien überfordert waren, weil eine unüberlegte Anschaffung zum Problem wurde oder weil sich über Internetplattformen einfach kein neues Zuhause mehr finden ließ. Besonders große oder verhaltensauffällige Hunde stellen das Tierheim immer wieder vor große Herausforderungen. Rund 70 Prozent der Hunde gelten als verhaltensauffällig – Tiere, die Zeit, Erfahrung und Geduld brauchen. „Unsere Aufgabe ist nicht, Tiere möglichst schnell zu vermitteln, sondern für jedes einzelne das passende Zuhause zu finden. Das braucht Zeit – und die nehmen wir uns“, betont Seel. „Dafür gibt es aber auch wundervolle Momente“, erzählt Henninger. „Gerade dann, wenn Tiere vermittelt werden, bei denen wir die Hoffnung schon fast aufgegeben hatten.“ Das Wohl der Tiere steht dabei immer an erster Stelle. Deshalb gibt es vor jeder Vermittlung intensive Gespräche. Hunde werden nicht einfach übergeben, sondern Mensch und Tier lernen sich kennen. Das zukünftige Umfeld muss passen, bei Listenhunden sind zusätzliche Genehmigungen erforderlich. Bei Katzen wird genau unterschieden, ob sie Freigänger sind oder als Wohnungskatze leben können. Kaninchen und Meerschweinchen werden grundsätzlich nur paarweise vermittelt und benötigen ausreichend Platz für eine artgerechte Haltung. Die Schutzgebühren liegen – je nach Tier – zwischen 20 und 500 Euro. Für Kleintiere werden in der Regel 20 bis 50 Euro erhoben, für Katzen rund 200 Euro und für Hunde zwischen 300 und 500 Euro. Aktuell leben im Tierheim Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Schildkröten, Vögel, Rennmäuse, Hamster sowie Fund-, Sicherstellungs- und Pensionstiere. Für ihre Versorgung sorgen acht Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft, zwei Auszubildende, drei Minijobber sowie rund 20 ehrenamtliche Gassigänger und Katzenschmuser. Weitere Helfer sind jederzeit willkommen. Gesucht werden vor allem Menschen, die regelmäßig Zeit für die Versorgung der Kleintiere oder Reinigungsarbeiten am Morgen mitbringen. Für die verhaltensauffälligen Hunde werden er-

fahrene Gassigänger gesucht.

Mit Herz und Leidenschaft

Dass die Arbeit oft weit über den Feierabend hinausgeht, gehört für das Team dazu. „Man schaltet nicht einfach ab und nimmt die Geschichten mit nach Hause, die teilweise sehr belastend sind“, sagt Henninger. Besonders bewegend seien Fälle, in denen ältere Menschen versterben und ihre oft ebenfalls betagten Hunde plötzlich im Tierheim landen. „Das hat kein Tier verdient. Deshalb liegt uns die Vermittlung dieser Tiere besonders am Herzen.“ Gleichzeitig appelliert sie an Tierhalter, frühzeitig schriftlich festzulegen, wer sich im Ernstfall um ihr Tier kümmern soll. Solange Eigentumsverhältnisse ungeklärt seien, seien dem Tierheim häufig die Hände gebunden – zum Nachteil der Tiere. Gerade bei großen oder verhaltensauffälligen Hunden ist das Tierheim oft die letzte Anlaufstelle. „Wenn über Internetplattformen nichts mehr geht, kommen die Tiere häufig zu uns“, beschreibt Henninger die Situation. Eine Einschläferung komme ausschließlich infrage, wenn sie medizinisch notwendig sei oder in seltenen Fällen eine Resozialisierung nicht mehr möglich sei. Mehrmals täglich dürfen die Hunde auf großzügige Auslaufflächen. Je nach Charakter alleine oder gemeinsam mit Artgenossen. Im Sommer sorgen Wasserbecken für eine willkommene Abkühlung.

Sach- und Geldspenden

Auch wirtschaftlich steht das Tierheim vor großen Herausforderungen. Allein die tierärztlichen Behandlungskosten bewegen sich inzwischen im niedrigen sechsstelligen Bereich. Deshalb freut sich das Tierheim über jede Unterstützung. Besonders benötigt werden derzeit Futterspenden. Sachspenden können aufgrund der begrenzten Lagerkapazitäten momentan nur eingeschränkt angenommen werden – willkommen sind jedoch funktionstüchtige medizinische Geräte, beispielsweise Röntgengeräte. Geldspenden helfen dabei, die stetig steigenden Behandlungs- und Versorgungskosten der Tiere zu stemmen. **Spenden sind auf das Konto des Tierheim Hochtaunus bei der Frankfurter Volksbank, IBAN: DE20 5019 0000 0301957181 willkommen.** Gleichzeitig blickt das Tierheim nach vorne. Im Herbst soll der Neubau eröffnet werden. Moderne Technik mit Wärmepumpe, neue Behandlungsräume sowie ein Verwaltungsgebäude sollen die Arbeitsbedingungen deutlich verbessern. Zudem gibt es Überlegungen, sich künftig gemeinsam mit einem weiteren Tierheim einen Tierarzt zu teilen, um die stetig steigenden Behandlungskosten besser bewältigen zu können. „Mit dem Neubau schaffen wir bessere Bedingungen – für unsere Tiere genauso wie für die Menschen, die sich jeden Tag um sie kümmern. Das ist eine wichtige Investition in die Zukunft des Tierheims“, sagt Seel. Auch organisatorisch stehen Veränderungen an. Im November übernimmt turnusgemäß die Stadt Königstein für zwei Jahre den Vorsitz des Tierheim Hochtaunus. Nach Angaben von Seel laufen hierzu bereits erste Gespräche mit Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, um den Übergang gemeinsam vorzubereiten. Getragen wird das Tierheim Hochtaunus von den zwölf Kommunen Bad Homburg, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel,



Im Freien ist es doch am schönsten. Foto: sis

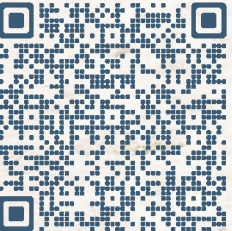
Schmitten, Steinbach, Usingen und Weilrod. Gemeinsam erfüllen sie ihre gesetzliche Aufgabe, Tieren in Not ein vorübergehendes Zuhause zu geben, bis sich eine neue Familie findet. Mit der neuen Serie „Auf vier Pfoten ins Glück“ soll den Tieren ein Gesicht gegeben werden. Einmal im Monat wird künftig ein Tier oder Tierpaar aus dem Tierheim Hochtaunus vorgestellt – verbunden mit der Hoffnung, dass aus einer Begegnung vielleicht ein neues Zuhause entsteht. Denn manchmal genügt ein Blick, ein Bild oder ein paar Zeilen, damit aus Fremden Wegbegleiter werden.



Volksinvest

ES IST PLATZ

IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY  EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Der Tierfriedhof im Tierheim darf nicht fehlen und erinnert an die tollen Tiere. Foto: sis

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

11. bis 17. Juli 2026

Widder

21.3.–20.4.

Veränderte Rahmenbedingungen können Ihnen Anlass bieten, sich nach einem anderen Wirkungsfeld umzusehen. Dieser Schritt will aber gut überlegt werden, da er unumkehrbar ist.

Stier

21.4.–20.5.

Der Sterne haben in dieser Woche ihre eigenen Regeln. Tragen Sie es mit Humor, wenn nicht alles nach Plan läuft. Das schont Ihre strapazierten Nerven und hebt die Laune.

Zwilling

21.5.–21.06.

Mit Ihrem ausgeprägten Auffassungsvermögen verblüffen Sie ganz besonders ein paar junge Menschen, mit denen Sie an einem ungewöhnlichen Ort zusammentreffen.

Krebs

22.6.–22.7.

Bewahren Sie jetzt bloß die Ruhe! Die Besserwisserei eines Ihrer Kollegen sollten Sie langsam gewohnt sein und ihr deshalb keine wesentliche Beachtung schenken.

Löwe

23.7.–23.8.

Der Tagesablauf mag Ihnen in der letzten Zeit etwas eintönig erschienen sein. Der Besuch einer Veranstaltung am Wochenende dürfte Sie dafür entschädigen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie haben begriffen, dass man mitunter gegen den Strom schwimmen muss, wenn man etwas erreichen will. Dass das mehr Krafteinsatz bedeutet, muss Ihnen klar sein!

Treiben Sie die Auseinandersetzung mit einem Gesprächspartner nicht auf die Spitze. Sie kämen bei ihm deutlich weiter, wenn Sie ein wenig mehr Entgegenkommen zeigten.

Waage

24.9.–23.10.

Exzentrisches Verhalten mag manchen Zeitgenossen in dieser Woche vor den Kopf stoßen. Provokationen sollten Sie besser vermeiden, wenn Ihnen am Erfolg Ihres Projekts etwas liegt.

Skorpion

24.10.–22.11.

Rechnen Sie in den kommenden Tagen nicht unbedingt mit der Unterstützung Ihrer Kollegen. Die haben leider immer noch nicht begriffen, worum es Ihnen wirklich geht.

Schütze

23.11.–21.12.

Nicht alles, was in Ihrer Umgebung an Kritik geäußert wird, richtet sich an Ihre Adresse. Reagieren Sie also nicht bei allen Verbesserungsvorschlägen überempfindlich.

Steinbock

22.12.–20.1.

Durch Zufall kommen Sie der Lösung eines Problems auf die Spur, das Sie schon seit längerer Zeit beschäftigt. Jetzt können Sie mit Ihrem schönen Ergebnis brillieren!

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie lassen Ihre Gefühle gerne auf andere überspringen. Bedenken Sie, was Sie an diesem Wochenende bei einem bestimmten Menschen mit Ihrem Verhalten auslösen können.

Fische

20.2.–20.3.

Antje Runge startet Sommertour – Gemeinsam im Gespräch für Oberursel

Bürgermeisterin Antje Runge freut sich auf die Gespräche anlässlich ihrer Sommertour. Foto: Stadt Oberursel

Oberursel (ow) – Eine starke Stadt lebt vom Miteinander. Deshalb setzt Bürgermeisterin Antje Runge auch in diesem Jahr ihre Sommertour fort und lädt Bürgerinnen und Bürger zu offenen Sprechstunden ein. An sieben Stationen – in der Innenstadt ebenso wie in allen Stadtteilen – besteht die Möglichkeit, ohne Anmeldung ins Gespräch zu kommen, Ideen einzubringen und sich über Themen auszutauschen, die Oberursel bewegen. Die Sommertour steht für ein klares Anliegen der Bürgermeisterin: zuhören, beteiligen und handeln. Denn die Menschen vor Ort wissen am besten, wo der Schuh drückt. Sie kennen die Herausforderungen ihres Quartiers und haben oft konkrete Vorschläge, wie sich das Zusammenleben weiter verbessern lässt. Genau dieses Wissen möchte Bürgermeisterin Antje Runge aufnehmen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen entwickeln.

„Politik beginnt mit Zuhören. Wer Verantwortung für eine Stadt trägt, muss wissen, was die Menschen bewegt – nicht nur in der Innenstadt, sondern genauso in unseren Stadtteilen. Deshalb bin ich dort unterwegs, wo die Bürgerinnen und Bürger zu Hause sind. Mir ist wichtig, dass alle gehört werden und wir gemeinsam Lösungen entwickeln. Bürgerbeteiligung bedeutet für mich aber nicht nur, Ideen einzubringen, sondern auch, gemeinsam Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen. Genau dieses Miteinander zeichnet Oberursel aus: Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und unsere Stadt aktiv mitgestalten. Denn Oberursel ist dann stark, wenn wir zusammenhalten und das Wir im Mittelpunkt steht. Aus Gesprächen müssen Taten folgen oder, wenn Ideen nicht umsetzbar sind, muss das transparent erläutert werden.

Viele Anregungen aus den vergangenen Sommertouren haben bereits konkrete Verbesserungen angestoßen – genau diesen Weg möchte ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weitergehen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Die Gespräche finden vor Ort und nicht im Rathaus statt, da jeder Stadtteil zählt: Ob Stadtmitte, Nord, Oberstedten, Bommersheim, Weißkirchen oder Stierstadt – alle Ortsteile sind gleichermaßen Teil einer lebendigen Stadtgemeinschaft und verdienen die gleiche Aufmerksamkeit. Gute Stadtentwicklung gelingt nur, wenn alle Perspektiven einbezogen werden.

Die Sommertour hat sich in den vergangenen Jahren als offenes und niedrigschwelliges Dialogformat bewährt. Ob Verkehr, Sauberkeit, Sicherheit, Aufenthaltsqualität, Grünflächen, Hochwasserschutz oder konkrete Hinweise aus dem Alltag sowie Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung – all das findet Gehör. Die Hinweise und Anregungen werden aufgenommen, geprüft und an die zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung weitergegeben. Gleichzeitig informiert die Bürgermeisterin über bereits umgesetzte Maßnahmen und zeigt auf, was aus den Gesprächen der vergangenen Jahre entstanden ist.

Termine der Sommertour 2026

Den Auftakt macht Bürgermeisterin Antje Runge am *Samstag, 11. Juli*, von 11 bis 13 Uhr auf dem Altstadtmarkt auf dem historischen Marktplatz inmitten der Oberurseler Altstadt. Weiter geht es am *Samstag, 18. Juli*, von 11 bis 13 Uhr im Dornbach-Zentrum, Usastraße 27. Am *Freitag, 24. Juli*, findet die offene Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr am Marktstand in Oberstedten statt, neben Schreibwaren Franke in der Hauptstraße 28. Am *Samstag, 1. August*, ist Bürgermeisterin Runge von 10 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt in Weißkirchen anzutreffen, Parkplatz in der Straße „An der Bleiche“/Ecke Lia-Wöhr-Weg.

Die Sommertour wird am *Samstag, 22. August*, von 11 bis 13 Uhr im Camp King Carrée auf dem Supermarktparkplatz, Edeka in der Camp-King-Allee 2, fortgesetzt. Am *Freitag, 28. August*, lädt Bürgermeisterin Runge von 16 bis 18 Uhr in die Gemeindeanlage an der Kreuzkirche in Bommersheim im Goldackerweg 27 ein.

Den Abschluss der Sommertour bildet die offene Sprechstunde am *Freitag, 4. September*, von 16 bis 18 Uhr auf dem Heinrich-Geibel-Platz in Stierstadt.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen steht das Büro der Bürgermeisterin per E-Mail unter buero-buergermeisterin@oberursel.de sowie telefonisch unter Telefon 06171-502416 zur Verfügung. Informationen sind zudem auf der Internetseite www.oberursel.de/sommertour zu finden.

SUDOKU

				4	9	7	5	
9				2	1	6	3	
8				7			4	
		8	3			9		
	9			8			6	
		1			7	3		
	1			3				5
	5	3	7	1				6
	8	4	9	5				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	4	6	8	9	1	7	5	2
1	9	2	7	5	3	8	6	4
8	5	7	6	2	4	3	1	9
4	2	1	5	7	9	6	8	3
5	7	9	3	8	6	4	2	1
6	8	3	1	4	2	5	9	7
9	6	8	2	3	7	1	4	5
2	3	5	4	1	8	9	7	6
7	1	4	9	6	5	2	3	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege

in Oberursel & Umgebung

Wanderclub BergAuf

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 12. Juli, erlebt der Wanderclub BergAuf unter der Leitung von Dana Hruska und Monika Burkard eine rund 10 km lange Wanderung im Dreieck Lorsbach – Kelkheim – Hofheim. Von der Hofheimer Viehweide geht es zum Meisterturm und weiter zum Gimbacher Hof. Rucksackverpflegung wird empfohlen. Start ist um 9.30 Uhr am Restaurant Tante Anna in Oberstedten in der Friedrichstraße. In Fahrgemeinschaften geht es in den Main-Taunus-Kreis zum Start der Wanderung. Telefonische Auskünfte unter 0151-15595574.

Babbelbänke und Picknick

Oberursel (ow) – Politik zum Anfassen: Am Montag, 13. Juli, veranstaltet die Grüne Ferien-Fraktion von 18 bis 21 Uhr im Camp King einen entspannten Sommerabend im Rahmen der Grünen 13. Im Mittelpunkt steht ein offener Austausch über alles, was Oberursel und Oberursels Norden bewegt. In lockerer Atmosphäre gibt es Gelegenheit, mit Ortsbeiratsmitgliedern und Stadtverordneten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder eigene Ideen einzubringen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

30 17

Sonntag

30 19

Samstag

30 19

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

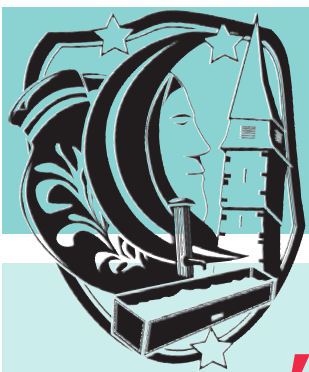
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH



Stierstädter Kerb

10. – 13. Juli 2026

„Wir bleiben aber nicht so lange...“

...hat noch nie funktioniert – und schon gar nicht auf der Stierstädter Kerb!



Die Kerbeburschen sind voller Elan für die Stierstädter Kerb 2026 und freuen sich auf alle Besucher ob Groß oder Klein.

Fotos: privat

OBJEKTGESTALTUNG THOMAS GMBH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Wisch- und Lasurtechniken
- Fußbodenverlegung
- Seniorenservice

Objektgestaltung Thomas GmbH

Pfaffenweg 12 · 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 98 34 67 · Telefax (0 61 71) 98 34 68
Mobil-Tel. (01 75) 222 82 00 · www.objektgestaltung.info

Wärmetechnik GmbH

In den Schwarzwiesen 16 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171-98 57 77
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Peter Hieronymi

Maler & Lackierermeister

Erbsengasse 7

61440 Oberursel - Stierstadt
Telefon 06171 - 710810
Mobil 0173 - 6584541

Da wird aus einem schnellen Besuch ganz schnell ein langer Sommerabend. Aus einem Getränk werden zwei. Aus einem kurzen Plausch entstehen stundenlange Gespräche. Man trifft Freunde, Nachbarn, ehemalige Klassenkameraden oder Kollegen – und irgendwann fragt jemand: „Wie spät ist es eigentlich?“ Genau das macht die Stierstädter Kerb aus. Sie ist kein Termin im Kalender. Sie ist ein Gefühl. Vier Tage, an denen das Leben ein bisschen leichter ist. An denen gemeinsam gelacht, gefeiert und getanzt wird. An denen Kinder mit leuchtenden Augen über den Festplatz laufen, Livemusik für beste Stimmung sorgt und der Duft von Gegrilltem einfach zum Sommer dazugehört. Von Freitag, 10., bis Montag, 13. Juli, ist es endlich wieder so weit. Der Festplatz in der Platanenstraße wird wieder zum Wohnzimmer Stierstadts. Zu einem Ort, an dem Generationen zusammenkom-



Alle packen beim Aufbau des Festzelts mit an.

men, Freundschaften gepflegt werden und neue Erinnerungen entstehen. Dass all das Jahr für Jahr gelingt, ist kein Zufall. In diesem Jahr trägt der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt die Hauptverantwortung für die Organisation der Kerb. Gemeinsam mit vielen engagierten Ehrenamtlichen laufen die Vorbereitungen seit Monaten auf Hochtouren – damit aus vier Tagen wieder genau das wird, worauf sich so viele freuen: eine Kerb, die verbindet. Der Kerbe- und Brauchtumsverein wurde 2017 gegründet, nachdem sich der Fußballverein Stierstadt aus der Organisation der Kerb zurückgezogen hatte. Noch im selben Jahr übernahm der neue Verein erstmals die Ausrichtung des traditionsreichen Festes. Bereits im Gründungsjahr schlossen sich mehr als 200 Mitglieder an – ein eindrucksvoller Beleg dafür, welchen Stellenwert die Kerb in Stierstadt hat. Heute zählt der Verein 286 Mitglieder und gestaltet mit dem Grenzgang, dem Wetebrunnenfest (zweiter Samstag im August) und dem Schlachtfest (letzter Samstag im September) das gesellschaftliche Leben weit über die Kerb hinaus aktiv mit. Was die Stierstädter Kerb aber besonders macht, ist das Miteinander. Die Ausrichtung des Festes wechselt jedes Jahr zwischen den Stierstädter Vereinen. Nach der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt im vergangenen Jahr übernimmt 2026 der Kerbe- und Brauchtumsverein die Verantwortung, bevor 2027 der Turnverein Stierstadt an der Reihe ist. Konkurrenz? Fehlannonce. Hier packen alle mit an. René Kraus bringt es auf den Punkt: „Auch wenn jedes Jahr ein anderer Verein die Kerb ausrichtet, so hilft man sich doch gegenseitig.“

>>

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH

Stierstädter Kerb

10. – 13. Juli 2026

Kerbe- und Brauchtumsverein
STIERSTADT E.V.

>> Ohne die über 240 ehrenamtlichen Helfer aus den Vereinen, aus Stierstadt und Umgebung wäre ein solches Fest nicht möglich. Vielen Dank an alle, die so fleißig mithelfen, dass die Stierstädter Kerb in diesem Rahmen seit nun über 50 Jahren bestehen kann und weiterhin besteht.“ Und genau dieses Engagement sorgt dafür, dass sich die Kerbebesucher auch in diesem Jahr wieder auf vier Tage voller Musik, Begegnungen und guter Laune freuen dürfen.

FREITAG
Endlich wieder Kerb

Jetzt geht's los! Ab 20 Uhr gehört die Bühne Secret Basement. Mit Rockklassikern, aktuellen Hits und jeder Menge Partyfeeling liefert die Band den perfekten Soundtrack für den Auftakt der Stierstädter Kerb. Ein kühles Getränk, gute Freunde und beste Stimmung – mehr braucht es nicht für einen gelungenen Start ins Kerbewochenende.

SAMSTAG
Tradition trifft Party

Der Samstag verbindet alles, was die Stierstädter Kerb ausmacht. Um 15 Uhr zieht der traditionelle Festumzug durch den Ort, bevor die Kerb beim Fassanstich offiziell eröffnet wird – musikalisch begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt. Am Abend übernimmt die Lieblingsband die Bühne. Mitsingen, mittanzen, mitfeiern – genau so fühlt sich Kerbesamstag an.

SONNTAG
Gemeinsam genießen –
Zeit für Familie & Freunde

Der Sonntag gehört der ganzen Familie. Los geht's um 11 Uhr beim Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV Stierstadt. Parallel lädt der Kinderfloh-



Secret Basement mit dem perfekten Sound für beste Stimmung im Festzelt.
Foto: privat

markt zum Stöbern ein. Ab 15.30 Uhr wartet bei der Kinderdisco des CV Stierstadt jede Menge Spaß auf die kleinen Gäste, bevor ab 18.30 Uhr die Blasmusikparty des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt den Festplatz noch einmal richtig zum Klingen bringt. Ein Tag voller Musik, Begegnungen und echter Kerbeatmosphäre.

MONTAG
Der Abschied fällt schwer

Eigentlich möchte niemand, dass die Kerb schon vorbei ist. Deshalb wird am Montag noch einmal gemeinsam gefeiert. Ab 10 Uhr sorgt der legendäre Frühschoppen mit dem Feldbergduo und dem Programm der Kerbeburschen für beste Unterhaltung. Und wenn am Abend Allesandro & DJ Timo zur Cocktailparty aufspielen, heißt es noch einmal: anstoßen, feiern und die letzten Stunden der Kerb in vollen Zügen genießen. Ein schöneres Finale kann man sich kaum wünschen.

Natürlich dürfen auch Autoscooter, Kinderkarussell, Trampolin, süße Leckereien, herzhafte Spezialitäten und kühle Getränke nicht fehlen – eben alles, was zu einer richtigen Kerb dazugehört. Für René Kraus liegt genau darin der besondere Reiz: „Die Stierstädter Kerb ist etwas ganz Besonderes für Stierstadt und die Umgebung. Es ist für alle Altersklassen etwas dabei – ob Rock- oder Partymusik, Blasmusik, Kinderdisco, Kinderflohmarkt oder der kleine Festplatz. Legendar ist dabei natürlich der traditionelle Montagsfrühschoppen mit Programm und unseren Kerbeburschen.“

Und das Schönste?

Man kommt vielleicht nur auf ein Getränk vorbei. Man bleibt auf ein zweites. Dann spielt das Lieblingslied. Die Kinder möchten noch einmal Autoscooter fahren. Man trifft Freunde. Man lacht. Man genießt. Und plötzlich ist Mitternacht. Genau deshalb lieben so viele Menschen die Stierstädter Kerb. Unser Tipp? Sagen Sie ruhig: „Wir bleiben aber nicht so lange...“ Wir wissen jetzt schon, wie das endet.

Wir sehen uns –
auf der Stierstädter Kerb!

Freitag, 10.07.2026

20⁰⁰ SECRET BASEMENT

Sonntag, 12.07.2026

11⁰⁰ Frühschoppen & Kinderflohmarkt
Blasorchester TV Stierstadt

15³⁰ Kinderdisco
CV Stierstadt

18³⁰ Blasmusikparty
FFW Stierstadt

Samstag, 11.07.2026

15⁰⁰ Festumzug & Fassanstich
FFW Stierstadt

20⁰⁰ LIEBLINGSBAND
estd. 1990

Montag, 13.07.2026

10⁰⁰ Frühschoppen
Feldbergduo & Programm

19³⁰ Cocktailparty
Allesandro & DJ Timo

Festplatz Stierstadt - Platanenstrasse

Moderne Elektrotechnik und smarte Lösungen
Ihr Partner für Energie und Sicherheit

Bei der K&L Elektro Meisterbetrieb GmbH stehen Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit im Mittelpunkt. Vertrauen Sie auf Experten, die Ihr Projekt mit Leidenschaft realisieren!

Unsere Leistungen

K&L Elektro Meisterbetrieb GmbH
Taunusstraße 15 • 61440 Oberursel
info@k-l-elektro.de

GW
GEORG WOLF GMBH

TAUNUSSTRASSE 116
61440 OBERURSEL/Ts.
TEL.: 0 61 71 - 5 44 08
FAX: 0 61 71 - 5 35 29
E-MAIL:
GEORG-WOLF-GMBH@T-ONLINE.DE

METALLBAU UND KUNSTSCHMIEDE
EDELSTAHLVERARBEITUNG

FACHHANDEL FÜR BAUELEMENTE

FENSTER
TÜREN
ROLLÄDEN
SONNENSCHUTZ
GARAGENTORE
ANTRIEBTECHNIK

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG

Ihr Meisterbetrieb für Gardinen
Dekorationen Bodenbeläge Sonnenschutz
Tapeten Möbelstoffe Polsterei

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

KLAAS
Elektrotechnik

- Photovoltaik
- SAT-BK-Anlagen
- Alarm-Anlagen
- Torantriebe
- Klimaanlage
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Notdienst
- E-Check
- Telefonanlagen

Alexander Klaas
ak@elektro-klaas.de

Oberurseler Straße 49 • 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 91 60 530 • Fax 91 60 534
Mobil 01 71 / 7 21 98 52

Fliesenstudio
Schenkel

- Fliesen
- Granit
- Naturstein

• Handel und Verlegung

Oberursel • An den Drei Hasen 4a
Tel. 06171-51136 • www.Fliesen-Schenkel.de

Viel Spaß
auf der
Stierstädter Kerb
wünscht Ihnen die

Verabschiedung der Schüler der Fachoberschule

Oberursel (ow) – Am Samstag, 25. Juli, wurde der Jahrgang 2026 der Fachoberschule der Feldbergschule von Schulleiter Ingo Winter und der Abteilungsleiterin Ute Strasser verabschiedet.

Die zweijährige Fachoberschule an der Feldbergschule bietet zwei Schwerpunkte an: Wirtschaft und modular Wirtschaft in Verbindung mit Informationstechnik, welche beispielsweise auch Software-Programmierung im Lehrplan vorsieht. Die Schüler benötigen keine Vorkenntnisse in diesen Schwerpunktfächern. In der elften Klasse absolvieren sie neben den zwei Schultagen pro Woche ein Jahrespraktikum, um erste Berufserfahrungen zu sammeln. Im Folgejahr besuchen die Schüler dann in Vollzeit die Schule, sodass sie innerhalb von nur zwei Jahren mit der Fachhochschulreife eine Studienqualifikation erwerben. Wer bei der Bewerbung an der Feldbergschule bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweist, kann in der sogenannten B-Form in nur einem Jahr diesen Abschluss vollschulisch erwerben.

Jahrgangsbester wurden jeweils mit der Note 1,5 Selina Oswald und Adrian Riutort-Pietschmann. Mit der Note 1,6 belegte Lena Wegel den dritten Platz. Sie wird im Oktober ihr duales Studium im Bereich Personalwesen beginnen und freut sich schon sehr darauf.

Den Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule des Jahrgangs 2026 gilt die Gratulation: Nasira Aaraj, Sabrin Abdo Saleh, Noah Abraha, Sinit Abraham Goitom, Danial Ahmady, Sofia Ait El Benna, Abdalla Al Kurdi, Yesim Algan, Ali Al-Gumaeli, Maximilian Arab, Mariam Atrari, Eren Ciwan Azbak, Liam Bednarek, Sophie Bender, Mona Boiar, Tom Moritz Boos, Martin José Braganca Ventura, Markus Burkardt, Jamaisa Casilao, Helin Celebi, Enes Cil, Julia Dickes, Anta Diop, Marius Drozd, Leonard Eib, Julia-Franziska Engel, Ümit Mahir Erdogan, Jessica Justine Franco, Nick Martin Fuchs, Jason Darnell Goss, Arian Groos, Alicia Grünfelder, Martino Guirguis, Delina Habtu, Per Sönke Hansen, Alexandra Sandra Haruz, Ajdin Hasanovic, Samy Heinrich, Moritz Herde, Leonie Lara Herrmann, Niklas Heuer, Lukas Sebastian Hille, Finnya Hornburg, Nejatullah Hotaki, Lennard Marlon Janß, Florian Victor Jobst, Aybüke Keskin, Yewon Kim, Roman Klebanov, Gül Kocakgöl, Leo Kozica, Lukas Krybus, Talha Durmus Küçük, Jason Jürgen Junior Kuhn, Moritz Lepper, Leon Lingner, Jolien



Adrian Riutort-Pietschmann, Lena Wegel,
Mitte und Selina Oswald (v.l.).

Foto: A. Godenschwege

Unser Nachwuchs ist einfach Spitze

Oberursel (ow) – Im Sommer 2026 haben wieder zahlreiche Absolventen die Vollzeit-Schulformen der Hochtaunusschule erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Tagen gab es wieder viele glückliche Gesichter an der Hochtaunusschule Oberursel zu sehen. Denn zahlreiche junge Menschen haben ihren Schulabschluss in der Tasche und damit einen wichtigen Etappensieg auf dem Weg ins Berufsleben geschafft. Ein Beispiel gefällig? So etwa Marie Henning aus der Klasse 10BBV1, die ihren Qualifizierten Hauptschul-Abschluss geschafft hat – sie schaut zufrieden und dankbar auf ihre Zeit an der Hochtaunusschule zurück: „Dank der Schule weiß ich jetzt, was wirklich in mir steckt, und habe meinen Abschluss mit meinen absoluten Traumnoten geschafft. Die Lehrer waren einfach super nett, haben mich überall gefördert und mir wieder richtig Motivation gegeben – eine einfach tolle Zeit!“

Insgesamt vier Vollzeitschulformen sind unter dem Dach der Hochtaunusschule vereint, und alle haben nun vor den Sommerferien ihre Absolventen-Jahrgänge verabschiedet: Die allgemeine Hochschulreife haben in diesem Jahr 16 Abiturienten am Beruflichen Gymnasium erlangt. Der Jahrgangsbester Liam Diblik schaffte einen Schnitt von 1,8. Insgesamt wurde vom Abiturjahrgang 2026 eine Durchschnittsnote von 2,5 erreicht!

An der Fachhochschule haben 69 Absolventen des Jahrgangs 2025/2026 erfolgreich den Abschluss der Fachhochschulreife geschafft, davon 24 im Bereich „Gestaltung“, 28 im Bereich „Informationstechnik“ und 17 im Bereich „Maschinenbau“. Den besten Notendurchschnitt in diesem Jahrgang erzielten zwei Schülerinnen aus der Klasse 12FOI1 mit den Noten 1,0 und 1,1.

Die Zweijährige Berufsfachschule an der Hochtaunusschule Oberursel haben 21 Schüler erfolgreich mit der Mittleren Reife abgeschlossen. Die Durchschnittsnote lag bei 3,2.

Lippitz, Aaron Loest, Elly-Mery Maden Carreno, Felix Lucas Magliarella, Mike Oliver Maksym, Anitha Manivannan, Liam David Matthews, Alain Fabrice Mbongwi Dika, Johannes Ferdinand Menzel, Igor Miladowski Luka Mitrovic, Alicia Müller, Luca Malte Müller, Anton Müller, Marc-André Neumann, Kira Marie Oppen, Selina Oswald, Leoni Overzet, Rana Özkaratas, Aaron Paarmann, Tim Alexander Pilger, Hannah Pöhlmann, Ella Priester, Zinab Qasemy, Tom Benjamin Rädle, Tim Rautenberg, Luca Rehde, Leonard William Reinicke, Adrian Riutort-Pietschmann, Mohammad Riyad Abed Alasmar, Luis Rogge, Franz Ruf, Angelina Sophie Sagner, Haroon Said, Natalia Samodelov, Diana Savic, Leon Schickeltanz, Robert Schnierle, Pascal Karel Schönfelder, Philipp Leon Schranz, Michelle Seel, Amelia Skrobisz, Simon Spangenberg, Anna Thierfelder, Obaid Tokhi, Andjelina Topljanovic, Carl Traeger, Chiara Turini, Merve Usta, Taha Necil Uz, Elena-Adina Uzunov, Amy Warmann, Lena Wegel, Henri Wehrens, Brian Wemyss, Marcel Wild Silva, Sebastian Wolf, Simon Wolf, Kahan Yesildag, Meva Yurttas, Sükrü Emre Yurttas, Constantin zur Strassen.

WIR GEDENKEN



Feierliche Verabschiedung

Oberursel (ow) – Mit Musik, bewegenden Worten und vielen persönlichen Erinnerungen verabschiedete die Erich-Kästner-Schule Oberursel, kooperative Gesamtschule mit gymnasialen Eingangsklassen, ihre Abschlussjahrgänge im festlichen Rahmen in der Stadthalle Oberursel. Insgesamt wurden etwa 160 Schüler aus zwei Hauptschulklassen, drei Realschulklassen sowie erstmals einer gymnasialen Abschlussklasse feierlich entlassen. Den musikalischen Auftakt gestalteten die Bläserklassen 5 und 6 unter der Leitung von Andreas Schaller. Das Ensemble sorgte mit seinen Beiträgen für einen stimmungsvollen Beginn. Durch das abwechslungsreiche Programm führte souverän Philipp Günther, Lehrkraft der Schule. Er begleitete die zahlreichen Gäste, Eltern, Lehrkräfte und Schüler durch den Abend. Die Schulleitungsmitglieder Nicole Holy und Wiebke Stüben eröffneten den Abend mit einer Rede, in der sie das Publikum mit auf eine Flugreise durch die Schulzeit der Absolventinnen und Absolventen nahmen: Vom ersten „Einchecken“ an der Schule über zahlreiche Zwischenstopps, unterschiedliche Reiseziele und manche Turbulenzen bis hin zum heutigen „Auschecken“ wurden die vergangenen Jahre vor dem geistigen Auge des Publikums lebendig. Lehrkräfte und Eltern beschrieben sie als verlässliche Flugbegleiter, die Orientierung gaben, Sicherheit vermittelten und die Schüler auf ihrem nicht immer einfachen Weg unterstützten.

Nun beginne die nächste Etappe – mit neuen Zielen, Herausforderungen und Möglichkeiten. Zum Abschluss gaben die Rednerinnen ihren Schülerinnen und Schülern einen Satz vom Namensgeber der Schule, Erich Kästner, mit auf den Weg, der in der Zukunft hilfreich sein könne: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Verbunden wurde dies mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg. Es folgten die Grußworte der Schulelternbeirätin Sinem Karakas sowie Marion Weisse, die stellvertretend für den Förderverein den Absolventinnen und Absolventen zu ihren Leistungen gratulierten und den Dank an Familien und Lehrkräfte hervorhoben. Der Vorsitzende von Justament, Sven Krailing, Bildungsprojekt für internationale Jugendarbeit, würdigte die beeindruckende Entwicklung der jungen Menschen und betonte, wie sehr sie in den vergangenen Jahren an Persönlichkeit, Selbstbewusstsein und Kompetenzen gewonnen hätten.

Besonders persönlich wurde es bei den Beiträgen der Abschlussklassen und ihrer Klassenleitungen. Erinnerungen an gemeinsame Jahre, Klassenfahrten und besondere Erlebnisse standen dabei im Mittelpunkt. Viele Bilder und Geschichten führten die Gäste noch einmal nach Lissabon, Wien, Barcelo-

na und Mailand – Städte, die für viele der Jugendlichen unvergessliche Erinnerungen bereithalten. Auch die Klassenlehrkräfte Andrea Schlosser, 9H1, Kerstin Müller-Busold, 9H2, Andreas Voglis, 10R1, Joanna Leussidis, 10R2, Amela Vucic/Julian Stey, 10R3, und Lorena Cerrato, 10G1, blickten auf die gemeinsame Zeit zurück. Sie berichteten von gewachsenen Beziehungen, von Schülerinnen und Schülern, die durch die Herausforderungen der Pubertät begleitet wurden, von Erfolgen, Rückschlägen und vielen gemeinsamen Erfahrungen. Immer wieder zog sich dabei ein Gedanke durch die Beiträge: der Zusammenhalt innerhalb der Klassen, der respektvolle Umgang miteinander und dass die Basis für Bildung Beziehung ist.

Einen Höhepunkt der Feier bildete die Rede des Schulleiters Julian Stey. Mit Blick auf die zeitgleich stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Mexiko und Kanada verglich er die Schulzeit mit einem großen Turnier. Es gebe Siege und Niederlagen, Phasen mit hohen Erwartungen und Momente, in denen Durchhaltevermögen gefragt sei. „Jede Position und jede Rolle ist wichtig und wertvoll. Eine Mannschaft gewinnt nicht alleine“, betonte er.

Lehrkräfte beschrieb er als Mentalcoaches, Krisenmanager und Talententwickler, Eltern als verlässliche Unterstützer am Spielfeldrand. Das Zusammenwirken des Teams bei großen Turnieren zeige immer wieder, dass Menschen über sich hinauswachsen können – und genau das haben auch die Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren bewiesen.

Zum Schluss gab er den Absolventinnen und Absolventen in diesem Kontext noch ein wichtiges Leitbild mit und hob dabei die Bedeutung des VAR – Video Assistent Referee, also des Videobeweises – beim Fußball hervor. Dieser könne auch im Leben helfen, bei wichtigen Entscheidungen innezuhalten, abzuwarten, bewusst zu pausieren und dann eine gute, durchdachte Entscheidung zu treffen. Mit den Worten „Jetzt ist Abpfiff!“ leitete der Schulleiter zum feierlichen Höhepunkt über: der Übergabe der Abschlusszeugnisse. Darüber hinaus wurden die besten Abschlüsse durch das Schulleitungsteam und den Förderverein besonders ausgezeichnet und geehrt.

9H1 Elif Eren – 1,8
9H2 Mohammad Subhan Ahmadi – 2,0
10R1 Jonathan Müller – 1,0
10R2 Mia Erbel – 1,4
10R3 Dominic Udoh – 1,7
10G1 Tessa Raigrotzky – 1,1

Ein Lebensabschnitt ging zu Ende – und gleichzeitig bereiten sich die jungen Menschen nun auf den nächsten Anpfiff in einem neuen Setting vor.



Die 10G1 verlässt als erste Klasse des gymnasialen Zweiges die Erich-Kästner-Schule Oberursel/ Klassenleitung Lorena Cerrato. Foto: EKS

WIR GEDENKEN



We lost a wonderful soul

Our son Adrian

* 31.5.1984 † 8.7.2025

One year without you – miss you so much

Your Dad - Your Mom - Your Bro

Oberursel, im Juli 2026

Ohne Bücher bleibt die Welt verschlossen.
- Volker Weidermann -

Donath Kleiner

* 22. April 1950 † 28. Juni 2026
Witten Oberursel

Danke:
Sibylle Kleiner
Verena Kleiner
Erika Springorum
Familien Hans, Bernd und Kurt Springorum
Familie Dirk Springorum
Wilfried Grunwald

Kondolenzadresse: Trauerhaus Kleiner, Oberhöchstadter Straße 52, 61440 Oberursel/Ts.
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
doch die Liebe, die du uns geschenkt hast, bleibt.

HORST WECK

24.09.1953 - 20.06.2026

Wir sind unendlich dankbar für die wunderbare Zeit mit dir. Mit deiner Herzlichkeit, deiner Hilfsbereitschaft, deinem Humor und deiner Lebensfreude hast du das Leben vieler Menschen bereichert.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:

Sonja Kilb geb. Weck, mit Stefan, Charlotte & Henry
Heike Cipolla geb. Weck, mit Albino, Valentino & Laura
und Familie sowie das BRILLENHAUS-Team

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 7. August 2026 um 14:00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.

Gemeinsam möchten wir an die vielen schönen Momente mit ihm denken. Im Anschluss laden wir herzlich zum Trauerkaffee in das Restaurant *Zum Goldenen Löwen* in Kelkheim ein.

Kondolenzanschrift: Sonja Kilb, Gräfliche Straße 20, 65817 Eppstein

Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.
(Antoine de Saint-Eupéry)



Ludwig Eisenhauer

* 30.3.1939 † 28.6.2026

Wir werden dich vermissen.

Karin
Markus und Annika
Sandra und Marko mit Theo
Daniela und Frank mit Lucca und Marc
Gudrun, Thomas und Aaron

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im kleinen Kreis statt.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Roland Kilb

* 22.02.1941
† 06.02.2026

Karin und Martin Kilb

Oberursel, im Juni 2026

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät Röhrl

MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71- 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

www.taunus-nachrichten.de

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Nachruf: Der Frauenring trauert um seine Gründungsvorsitzende

Oberursel (ow) – Der Ortsring Oberursel im Deutschen Frauenring wurde im Oktober 1977 von Christa Blechschmidt und vier weiteren Frauen gegründet. Frau Blechschmidt führte mit großem Engagement den Verband acht Jahre als Vorsitzende. In dieser Zeit entstanden mehrere gesellschaftspolitische, kreative und sportliche Arbeitskreise, die viele interessierte Frauen in Oberursel zu einer Mitgliedschaft im Ortsverband animierten. In der Satzung des Frauenrings ist eine zeitliche Begrenzung der Vorstandsarbeit vorgeschrieben. Deshalb schied sie aus der Vorstandsarbeit aus, blieb aber ein sehr aktives Mitglied.

Frau Blechschmidt engagierte sich besonders im sozialen Bereich, organisierte einen Betreuungsdienst im Alten- und Pflegeheim der AWO, dem Georg-Stangel-Haus in Oberursel, und den Wohltätigkeitsbasar, der auch heute noch jährlich vom Frauenring durchgeführt wird.

Zweimal im Jahr organisierte Christa Blechschmidt Städtereisen und Studienfahrten in Deutschland und dem europäischen Ausland. Die erste Fahrt führte 1979 nach Berlin, noch vor der Wende nach Dresden, Rostock und Prag. Es waren schöne, erlebnisreiche Reisen, die den Zusammenhalt der Mitglieder förderten und die besonders wichtig für alleinstehende, ältere Frauen waren. Insbesondere kümmerte sich Christa Blechschmidt auch um die Frauen in ihrem Arbeitskreis „Gesellige, folkloristische Tänz“, der den Teilnehmerinnen bei Bewegung nach flotter Musik Entspannung und Lebensfreude vermittelte.

Frau Blechschmidt war den Menschen zugewandt, mit positiver Lebenseinstellung und Frankfurter Humor. Sie war hilfsbereit und diskussionsfreudig bei den monatlichen Treffen des Frauenrings, die sie bis vor einem Jahr regelmäßig besuchte. Im nächsten Jahr feiert der Frauenring Oberursel sein 50-jähriges Bestehen. Christa hätte sich sicher gefreut, diesen Tag mitfeiern zu können. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Christina Blechschmidt

Foto: privat

Fahrzeug beschädigt und geflüchtet

Oberursel (ow) – Am Freitagabend, 3. Juli, kam es um 19.15 Uhr zu einer Verkehrsunfallflucht auf dem Parkplatz des „REWE“-Marktes in der Niederstädter Straße. Der Geschädigte parkte seinen weißen Audi Q 3 auf dem dortigen Parkplatz. Ein unbekannter Täter beschädigte vermutlich mit seinem Fahrzeug beim Ein- oder Ausparken den Pkw des Geschädigten an der hinteren Stoßstange. Anschließend entfernte sich der unbekannte Täter, ohne seinen Pflichten als Verursacher nachzukommen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1.500 Euro. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 mit der Polizeistation Oberursel in Verbindung zu setzen.

Kinder aus Vasytkiv besuchen Oberursel – Stadt bittet um Spenden

Oberursel (ow) – Nach dem ersten Aufenthalt im Jahr 2025 sollen auch in diesem Sommer 44 ukrainische Kinder einige Tage Normalität und Erholung in Oberursel erleben. Die Stadt Oberursel ruft erneut zu Spenden auf für Kinder aus der ukrainischen Stadt Vasytkiv. Seit Juni 2025 ist Oberursel durch einen offiziellen Freundschaftsvertrag mit der Stadt nahe Kiew verbunden. Anfang August werden 44 ukrainische Kinder aus Vasytkiv nach Oberursel kommen. Der Aufenthalt soll ihnen einige Tage die Möglichkeit geben, Abstand vom Kriegsalltag zu bekommen und für ein paar Momente Kind sein zu können.

Bereits im vergangenen Jahr waren Kinder und Jugendliche aus Vasytkiv zu Gast in Oberursel. Die große Unterstützung aus der Stadtgesellschaft hatte damals dazu beigetragen, den jungen Gästen eine Zeit der Ruhe, Begegnung und unbeschwerten Erlebnisse zu ermöglichen. An diese Solidarität möchte die Stadt Oberursel auch in diesem Jahr anknüpfen. „Der Krieg in der Ukraine dauert weiter an – und besonders Kinder tragen eine Last, die sie niemals tragen sollten. Viele von ihnen kennen seit Jahren keinen normalen Alltag mehr. Mit dem Aufenthalt in Oberursel soll ihnen für einige Tage Sicherheit, Gemeinschaft und unbeschwerte Momente ermöglicht werden. Das ist keine abstrakte Hilfe, sondern ganz konkrete Unterstützung für Kinder, die Erholung dringend brauchen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern vor Ort, wie dem Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften, VFOS, dem 1. FC 09 Oberstedten und anderen Vereinen und Institutionen der Kommune im Taunus, organisiert die Stadt Oberursel den Aufenthalt der Kinder. Dazu gehören Unterkunft, Verpflegung, Betreuung sowie ein altersgerechtes Freizeitprogramm in Oberursel und Umgebung. Auch Reise- und Begleitkosten von Begleitpersonen für die Kinder aus der Ukraine müssen finanziert werden.

„Wir wissen aus dem vergangenen Jahr, wie viel eine solche Auszeit bewirken kann. Für die Kinder ist der Aufenthalt in Oberursel

eine wichtige Möglichkeit, für einige Tage Abstand vom Kriegsalltag zu gewinnen. Für uns als Stadtgesellschaft ist er zugleich ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Vasytkiv. Deshalb bitten wir erneut herzlich um Unterstützung. Jeder Beitrag hilft, diesen Aufenthalt möglich zu machen“, betont Stadtrat und Sozialdezernent Andreas Bernhardt. Spenden können auf das städtische Konto eingezahlt werden:

Spendenkonto Stadt Oberursel
Taunus Sparkasse
IBAN: DE65 5125 0000 0007001592
BIC: HELADEFIT33

Verwendungszweck: „Kinder aus Vasytkiv“

Für Spenden bis 300 Euro genügt ein Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Bei höheren Beträgen stellt die Stadt Oberursel eine Zuwendungsbestätigung aus; hierfür werden Name und Anschrift der Spenderin oder des Sponsors benötigt. „Wir danken allen, die diesen Spendenaufruf unterstützen – ob mit kleinen oder größeren Beträgen. Entscheidend ist das gemeinsame Signal: Die Kinder aus Vasytkiv sind in Oberursel willkommen, und unsere Freundschaft mit Vasytkiv wird mit Leben gefüllt“, so Runge und Bernhardt abschließend.



Freude – und den Krieg hinter sich lassen, für einen kurzen Moment Foto: Stadt Oberursel



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.- So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, Hip Hop, Beat, Psych, Kraut., Blues, Jazz, Funk, Audiophile, Soundtracks, Rock/Pop allem. Tel. 0151/15242646

Suche Landmaschinen, Traktoren, Pflüge, Baumaschinen, Fahrzeuge aller Art. Tel. 0176/50162707

AUTOMARKT

POLO United 5trg. 146 tkm, 60 PS, EZ 3/2008, TÜV 7/28, Vollausstattung außer Leder u. SSD, Alu, Neu sind: St-kette, 8 x Reifen, Öl, Zündkerzen, mit Parkpilot, im allerbesten Zustand, sw-met., VB 3.900,- €. Tel. 0176/30620773

Corsa, EZ 2/14, 270.000, HU 4/27, Sitzh, PDC, Klimaauto, Parkscheib, ab Fr. Tel. 0176/21359758

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Kl. verh. Oldie, noch aktiv sucht nette, nicht nur fin. interessierte Dame für stressfreie angenehme Treffen tagsüber. Dame jeder Herkunft, gerne mit Erfahrung oder reifer Freundschaft, Vertrauen, Fairness, gerne auch mehr. Danke für ehrliche Kontaktaufnahme. Shortoldieffm@mail.de

Er, 64, 1,82 m, schlank, sportl. sucht netten lhn der Lust hätte eine diskrete intime Dauerfreundschaft aufzubauen. Ich hab's gewagt, wer noch? Interesse? Dann einfach SMS oder Wapp. Tel. 0152/05435825 oder juschu1515@gmail.com

60 + Singletreff, Mi. 15.07.2026, 19:00 Uhr in HG-Ober-Erlenbach. Bist du dabei? Infos: Tel. 0170/3603223

PARTNERSCHAFT

Er, Witwer, ehem. Lehrer, 176 cm, 88 kg, 80 Jahre sucht zärtliche, eher schlankere Partnerin passenden Alters, für den Rest der Zeit, die ebenfalls Freude am Leben hat. Ich reise gerne, bin Nichtraucher. Mag alles, was uns beiden Spaß macht. Wenn du neugierig bist, melde Dich unter: Chiffre VT 01/28

Chance für eine solvente, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, derzeit bescheidener Herr, 59, bietet Führung. Ihre Bewerbung und Einladung an: liebetaunus@outlook.de

Love is in the Air. ER, 58, NR, 1,85/78, emphatisch, treu, unternehmungslustig und sportlich sucht (Sie) passendes, lebensbejahendes Gegenstück für eine ernstgemeinte Partnerschaft auf Augenhöhe. Loewe326@gmx.de

Witwer 70, schlank, junggeblieben, gebildet, vielseitig Interessiert, unternehmungslustig, finanziell unabhängig, sucht weibliches Pendant für gemeinsamen Neuanfang! Chiffre VT 03/28

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Witwe, Marie 69j. mit schöner vollb. Figur. Bin sehr häuslich und liebe Gartenarbeit, Haushalt u. Koche so gern. Wie schön wäre es, wenn wir gemeinsam Frühstückten und den Tag beginnen können. Darum melde Dich bitte gleich. **ü.Pv Anruf 01607998576**

Ich, Elvira, 73 Jahre, verwitwet und kinderlos, (ehemalige Stationsleiterin), sehr weiblich mit vollbusiger Figur, eig. PKW vorhanden, gute Hausfrau, leidenschaftliche Köchin, ich suche ernsthaft pv einen guten Mann, mit dem ich am gerne zusammen wohnen würde. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Brigitte, 62 J.,** hübsch, mit liebevollem Lächeln, nicht launisch, flexibel, umgänglich u. spontan. Sehne mich nach e. treuen Mann mit gutem Charakter. Komm, ruf ganz schnell üb. pv an u. lass uns das Leben gemeinsam genießen. **Tel. 0176-34488891**

Hübsche Bettina 55, schlank, humorvoll, vollbusig. Sehr zuverlässig, ehrlich, treu mit EFH, bei Sympathie würde Sie es verkaufen und zum Partner ziehen. Bitte habe Mut und melde Dich. **Tel. 01704432364 ü.Marc-Aurel.eu**

Waltraud, 78 Jahre jung, hier aus der Gegend, ich bin e. einfache, fleißige, ruhige Frau, fürsorglich u. liebevoll, ohne große Ansprüche, ich koche u. backe liebend gern, schätze die häus. Gemütlichkeit. Seit kurzem bin ich leider verwitwet, ich suche pv e. lieben Mann, habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. **Tel. 0151 – 20593017**

Bildschöne Conny 36 mit schwarzem Haar, blauen Augen, sportl. Figur. Bin Zahnarzthelferin von Beruf, sehr zuverlässig und treu. Suche einen liebevollen Mann mit Herz und Verstand. Bitte melde Dich gleich für eine glückliche Zukunft. **ü. Pv. tel/sms: 015127186363**

► **Monika, 74 J.,** gepflegte, saubere Hausfrau, fit, mit schöner weibl. Figur, seit einiger Zeit verwitwet. Ich brauche keine Reisen, sondern ein aufrichtiges Miteinander. Im Alter ist jeder Tag kostbar, darum sollten wir nicht länger einsam sein, sondern froh, dass wir uns gefunden haben. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Michael, 45 Jahre, Abteilungsleiter, suche eine sympathische, bodenständige Frau für eine ehrliche und langfristige Beziehung. Wert legen ich auf Respekt, offene Kommunikation, gemeinsame Ziele und eine gute Portion Humor. Freue mich schon sehr Dich bei einem Abendessen kennenzulernen. Trau Dich! ü. Pv Tel/sms **015239704477**

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.

Johann Wolfgang von Goethe

LOKALSPORT

TSGO-Spieler Horst Marschall wird EM-Dritter mit der Nationalmannschaft



Siegerfoto mit Medaille und Marschall (Nummer 18, hinten links) Fotos: TSGO

Oberursel (ow) – Athen ist die Stadt, in der Altertum und Wettkampf zusammenkommen. Damit war sie der ideale Schauplatz für die Basketball-Europameisterschaft Ü50. Und Horst Marschall von der TSG Oberursel war mittendrin. Die FIMBA European Maxibasketball Championship ist dabei alles andere als ein nostalgisches Treffen ehemaliger Korbjäger. In Athen ging es um echten Wettkampf, viele Altersklassen, internationale Gemeinschaft und Basketball mit erstaunlich viel Energie. Insgesamt gingen 275 Teams an den Start – ein Rekordfeld, das eindrucksvoll zeigte, wie groß Basketball auch in fortgeschrittenem Alter, bis Ü80, noch ist. Gespielt wurde in sehr gut ausgestatteten Hallen, die eher nach Profiligas als nach Seniorenrunde anmuteten: Parkett, gute Korbanlagen, Klimaanlage. Das deutsche Team hatte sich das Ziel gesetzt, besser als bei der WM im vergangenen Jahr abzuschneiden, die es auf dem fünften Platz beendet hatte. „Wir haben gute Verstärkung bekommen – unter anderem einen ehemaligen Nationalspieler. Natürlich willst du dann vorne mitspielen“, gab Marschall die Richtung vor. Seine Vorrundenspiele konnte die Natio Ü50 alle gewinnen. Und auch menschlich stimmte es im Team. Trotz personeller Veränderungen und schmerzhafter Ausfälle wuchs das Team im Laufe der Woche immer enger zusammen. „Wir haben gezeigt, dass wir nicht nur auf dem Spielfeld funktionieren, sondern auch abseits des Parketts“, sagte Marschall. Besonders bemerkenswert: Niklas Lütcke konnte kurzfristig wegen eines Kreislaufkollapses und eines eingesetzten Herzschrittmachers nicht teilnehmen. Daraufhin motivierte sich das Team vor jedem Spiel mit dem Schlachtruf „1–2–3–Niklas“. In dieser Mannschaft zählten nicht nur Punkte, sondern auch der Zusammenhalt. Bis zum Halbfinale ging kein Spiel verloren. Dort wartete allerdings das traditionell stark besetzte Team aus Italien. Im italienischen Ü50-Team stand mit Roberto Chiacig ein 2,10 Meter großer ehemaliger Nationalspieler und Olympiasilber-Gewinner, der in seiner

Karriere auf höchstem europäischem Niveau gespielt hat. „Das ist natürlich ein Killer-Center“, stellte Marschall anerkennend fest. „Aber auch die anderen Spieler sind richtig stark. Der italienische Basketballverband organisiert sogar Trainingscamps. Die waren daher richtig gut eingespielt.“ Die Deutschen haben gekämpft und geackert, aber am Ende mit 46:55 verloren. Im Spiel um Platz drei gegen Gastgeber Griechenland waren sie allerdings von Beginn an überlegen und haben sich die Bronzemedaille mit einem 68:51 mehr als redlich verdient – und damit das zuvor gesteckte Ziel übertroffen. Auch abseits des Spielfelds war Athen für die deutschen Spieler ein Erlebnis. Das Team war in Glyfada in Strandnähe untergebracht, gemeinsam mit anderen Nationalmannschaften. Das überaus freundliche Personal hat sie angefeuert und mit griechischer Küche bestens versorgt. „Athen war richtig fett“ – so das knappe, aber alles sagende Fazit von Horst Marschall. Damit haben Marschall und das Nationalteam in Athen, das seit der Antike ein Ort der Wettkämpfe, des Ruhms und großer Geschichten ist, in diesem Jahr ihre eigene



Horst Marschall mit Bronzemedaille

Beachvolleyball für jedermann in Oberursel: Gemeinsam im Sand

Oberursel (ow) – Sommer, Bewegung und gute Stimmung stehen im Mittelpunkt der Beachvolleyball-Abende, zu denen der TV Bommersheim 1891 gemeinsam mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel einlädt. An zwei Sommerabenden – *Dienstag, 14. Juli, und Dienstag, 28. Juli, jeweils von 19 bis 21 Uhr*, verwandelt sich die Beachvolleyball-Anlage an der Friedenslinde in Oberursel-Bommersheim in einen Treffpunkt für Sportbegeisterte und alle, die gemeinsam einen aktiven Sommerabend verbringen möchten. Unter dem Motto „Gemeinsam im Sand“ richtet sich das Angebot an alle Interessierten – unabhängig von Alter oder Spielerfahrung.

Im Vordergrund stehen der Spaß am Spiel, lockere Matches und das gemeinsame Erlebnis. Begleitet von sommerlicher Musik und entspannter Atmosphäre können Interessierte Beachvolleyball ausprobieren, neue Kontakte knüpfen oder einfach einen sportlichen Abend im Freien genießen. Mit der Veranstaltung möchten der TV Bommersheim und der Kultur- und Sportförderverein Oberursel Menschen zusammenbringen und die Freude an Bewegung sowie das gemeinschaftliche Miteinander fördern. Das offene Format macht den Einstieg leicht und lädt alle ein, Teil der Beachvolleyball-Community zu werden. Alle Informationen im Internet unter www.ksfo.de

SC Oberursel Triathlon – 2. Hessenliga Herren

Oberursel / Bruchköbel (ow) – Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison stand für das Triathlon-Team des SC Oberursel das erste Saisonrennen in der 2. Hessenliga an. Beim traditionellen „Quartermann“ in Bruchköbel galt es, über die Sprintdistanz zu überzeugen. Bei früh sommerlichen Temperaturen schickte der Veranstalter die Athleten ins Rennen: 500 Meter Schwimmen, 24 Kilometer Radfahren und ein abschließender 5-Kilometer-Lauf galt es zu bewältigen. Das Schwimmen im beheizten Freibad von Bruchköbel absolvierte Dominik Herold am schnellsten. Dicht folgten seine Teamkollegen Benedikt Küstermann und Oliver Krieger, womit sich das Team eine hervorragende Ausgangslage für den weiteren Rennverlauf verschaffte. Die anschließende 24 Kilometer lange Radstrecke war anspruchsvoll. Neben einem ohnehin sehr hügeligen Profil machte den Athleten vor allem ein starker, böiger Wind zu schaffen. Benedikt ließ sich davon nicht beeindrucken. Er spielte seine Radstärke aus, zog zügig an Teamkollege Dominik vorbei und setzte sich an die Spitze des Oberurseler Gespanns. Auch Oliver überzeugte mit einer bärenstarken Performance auf dem Zeitfahrrad, sodass er und Dominik zeitgleich in die zweite Wechselzo-

ne einfuhren. Währenddessen setzte Steffen Wendt im hinteren Feld zur Aufholjagd an. Kaum hatte er das ungeliebte Nass verlassen und festen Boden unter den Füßen, machte er Platz um Platz gut. Der abschließende 5-Kilometer-Lauf verlangte den Athleten noch einmal alles ab, da der Untergrund teilweise sehr anspruchsvoll und uneben war. Dennoch konnten alle SCO-Starter überzeugen und schoben sich im Gesamtklassament weiter nach vorne. Allen voran Benedikt, der mit einer starken Zeit von 18.59 Minuten die beste Zeit innerhalb des Teams lief. Ein besonderer Dank galt Frank Plamann. Nach einem verletzungsbedingten großen Trainingsrückstand war sein Start bis zuletzt fraglich. Er stellte sich jedoch uneigennützig als fünfter Mann zur Verfügung, um das Teamergebnis für den Fall eines Rennausfalls eines Teamkollegen abzusichern – Teamgeist, wie er sein soll! Die geschlossene Teamleistung spiegelte sich schließlich auch im Endergebnis wider. Mit den Plätzen 7, Benedikt Küstermann, 26, Dominik Herold, 30, Oliver Krieger, 31, Steffen Wendt und 44, Frank Plamann landete der SC Oberursel in der Endabrechnung der Liga auf einem sehr soliden fünften Platz.



SC Oberursel Triathlon – Team 2. Hessenliga Herren: Oliver Krieger, Steffen Wendt, Benedikt Küstermann, Dominik Herold, Frank Plamann (v.l.). Foto: SCO

Die Prüfung zum 2. Dan im Karate ist kein Zuckerschlecken

Oberursel (ow) – Im Gegenteil, sie erfordert viel Konzentration und saubere Technik. Martin Schellhaas von der TSG Oberursel Hinode hat sie bei Shihan Thomas Schulze, 7. Dan, in Münster bestanden. Nach intensiver Vorbereitung und fast neun Jahren seit seiner letzten Prüfung hat Martin Schellhaas vom Hinode Karate Dojo der TSGO erfolgreich die Prüfung zum 2. Dan im Shotokan-Karate bestanden. Sein Wunsch war es, nochmals unter Shihan Hideo Ochi, 9. Dan, anzutreten – doch gesundheitsbedingt konnte der 86-jährige Großmeister leider nicht vor Ort sein. Stattdessen leitete JKA-Nationaltrainer Thomas Schulze, 7. Dan, den hochkarätig besetzten Lehrgang in Münster.

Lehrgang mit technischem Feinschliff

Der Fokus des Trainings lag auf der Hüftarbeit und der daraus entstehenden Vorwärtsenergie in jeder Technik – eine zentrale Grundlage des traditionellen Karate. Anschließend wurden die Katas Bassai Dai, Jion und Empi, Kanku-Dai und Hangetsu sowie Nijushihō mit Blick auf die anstehenden Änderungen des JKA-Standards trainiert, die künftig auch in Deutschland Anwendung finden. Auch die zweite Einheit forderte volle Konzentration: Partnerübungen mit intensiven Angriffs- und Abwehrkombinationen verlangten Technik und Kondition, mit Fokus

ebenfalls auf der JKA-Standardisierung. Nach kurzer Pause begann die Prüfung – und gleich im Kihon war höchste Aufmerksamkeit gefragt: Die angesagten Technikabfolgen wichen von den erwarteten Standards ab. Martin meisterte die Anforderungen mit starker Präsenz und Präzision. Im Jiyu-Ippon-Kumite lief alles auf Anhieb rund, und im freien Kumite, dem Jiyu-Kumite, zeigte er vollen Einsatz. Im abschließenden Kata-Teil zeigte Martin zuerst Jitte und anschließend in der Gruppe Jion, Tekki Nidan, Heian Yondan und Heian Godan. Mit dem Kommando „Yame“ war die Prüfung beendet – und wenig später kam die Bestätigung: Bestanden!

Karate als Weg – und Teamleistung

Zahlreiche Mitglieder des Dojo Hinode TSGO waren am vergangenen Wochenende zur Unterstützung nach Münster gereist und gratulierten vor Ort. Sensei Alexandra Engel, 5. Dan, und Sensei Marcus Engel, 5. Dan, ließen es sich nicht nehmen, zur Feier die traditionelle Sektfflasche zu öffnen. Ein großer Dank gilt neben der intensiven monatelangen Vorbereitung dem Trainerteam Engel, aber auch den Mitgliedern der TSGO, die Martin auf seinem Weg im Training unterstützt und begleitet haben und auch bei seiner Prüfung in Münster dabei waren. JKA-Karate – eine große Familie, ein Weg.

Kunst und Fotografie im Rathaus

Oberursel (ow) – Kunst verbindet, inspiriert und eröffnet neue Blickwinkel – genau das möchte auch die neue Ausstellung im Rathaus vermitteln, die am Donnerstag, 16. Juli, eröffnet wird. Bis zum Montag, 3. August, haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, eine vielseitige Auswahl künstlerischer Arbeiten zu entdecken, die verschiedene Bereiche umfasst.

Die Ausstellung wird vom gemeinnützigen Träger Perspektiven veranstaltet. Sie vereint die Ergebnisse einer Kunst- und einer Fotografie-Arbeitsgemeinschaft sowie Bilder aus den Tagesstätten. Entstanden sind eindrucksvolle Aufnahmen und kreative Werke.

Die Fotografierenden haben sich intensiv mit dem Thema Landschaftsaufnahmen auseinandergesetzt. Der Fokus liegt auf Natur, Licht und Umgebung und interpretiert diese auf ganz unterschiedliche Weise. Auch die Teilnehmer der Kunst-AG und der Tagesstätten haben mit unterschiedlichem Ansatz ausdrucksvolle Werke mit verschiedenen Materialien geschaffen, die viel Raum zur Interpretation lassen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Kunstwerke einer freischaffenden Künstlerin aus dem Iran, deren Arbeiten persönliche Erfahrungen, kulturelle Einflüsse und emotionale Ausdruckskraft miteinander verbinden.

Diese Kunst lebt besonders vom Austausch zwischen Werk und Betrachter. So entsteht auch im Rathaus ein Raum, in dem unterschiedliche Perspektiven zusammentreffen und kreative Ausdrucksformen sichtbar werden. Die Ausstellung zeigt dabei nicht nur handwerkliches Können, sondern auch die Vielfalt künstlerischer Herangehensweisen –

von fotografischen Momentaufnahmen bis hin zu freien, farbintensiven Kompositionen. Besucherinnen und Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Präsentation, die sowohl zum Verweilen als auch zum Gespräch einlädt. Gerade der Kontrast aus den gemeinschaftlich in den AGs entstandenen Arbeiten und dem ganz eigenen Stil der Künstlerin aus dem Iran verleiht der Ausstellung ihren besonderen Charakter.

Die Ausstellung im Rathaus wird am Donnerstag, 16. Juli, um 19 Uhr mit einer Vernissagen eröffnet, zu der alle Interessierten herzlich willkommen sind. Teilnehmende aus den Arbeitsgemeinschaften werden bei der Ausstellung anwesend sein. Alle Beteiligten freuen sich darauf, Gäste und Ausstellungsbesucher zu begrüßen.

Spenden

Der 1987 gegründete Verein Perspektiven ist fester Bestandteil der psychosozialen Versorgung im Hochtaunuskreis und in Frankfurt am Main. Ziel des Vereins ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dafür benötigt der Verein Spenden. Details finden sich auf der Homepage im Internet unter <https://www.perspektivenev.de/unterstuetzung-unserer-arbeit/> oder direkt per E-Mail an foerdermittel@perspektivenev.de. Der Verein ist für jeden Beitrag dankbar und als gemeinnütziger Träger berechtigt, entsprechende Spendenbescheinigungen auszustellen. Allen bisherigen Förderern und Stiftungen wie etwa der Aktion Mensch, der Share Value und der Heidehoff-Stiftung gilt großer Dank für ihre großzügige Unterstützung.

Invasive Pflanze breitet sich aus

Oberursel (ow). Der Staudenknöterich breitet sich zunehmend in Oberursel aus. Die ursprünglich aus Asien stammende Pflanze gilt als sogenannter invasiver Neophyt und kann heimische Arten verdrängen.

Die Stadt Oberursel informiert daher über die Auswirkungen der Pflanze und gibt Hinweise zur Bekämpfung auf privaten Grundstücken. Der Staudenknöterich wächst sehr schnell, bildet dichte Bestände und breitet sich vor allem über unterirdische Sprosse aus. Bereits kleine Pflanzenteile können ausreichen, um neue Bestände entstehen zu lassen. Die Ausbreitung erfolgt häufig über verschlepptes Erdreich, Gewässer oder unsachgemäß entsorgte Gartenabfälle. Besonders an feuchten und sonnigen Standorten kann der Staudenknöterich andere Pflanzenarten verdrängen. Dadurch gehen wichtige Nahrungsquellen für Insekten verloren und die Lebensraumqualität für zahlreiche Tierarten wird beeinträchtigt.

Die Grün- und Forstabteilung des Bau & Service Oberursel (BSO) beobachtet die bekannten Vorkommen im Stadtgebiet und bekämpft die Bestände auf städtischen Flächen im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten, insbesondere durch regelmäßiges Mähen.

Auf privaten Grundstücken liegt die Bekämpfung

in der Verantwortung der Eigentümerinnen und Eigentümer. Eine gesetzliche Verpflichtung besteht jedoch nicht. Zur Eindämmung der Pflanze empfiehlt die Stadt insbesondere folgende Maßnahmen:

- Bestände möglichst vollständig ausgraben und die Flächen regelmäßig auf Nachtriebe kontrollieren.
- Befallene Bereiche zwischen Mai und September mehrfach im Abstand von etwa drei Wochen mähen.
- Schnitt- und Pflanzenteile fachgerecht entsorgen und nicht unkontrolliert in der Natur oder auf Komposthaufen ablagern.

Die Bekämpfung erfordert Geduld und muss häufig über mehrere Jahre hinweg konsequent durchgeführt werden. Pflanzenteile sollten möglichst über die Biotonne beziehungsweise eine gewerbliche Kompostierungsanlage entsorgt werden. Eine Kompostierung im eigenen Garten ist nicht zu empfehlen.

Keine chemische Bekämpfung

Eine chemische Bekämpfung des Staudenknöterichs kommt nicht in Betracht. Die Zulassungen für entsprechende systemisch wirkende Pflanzenschutzmittel sind ausgelaufen, sodass diese Mittel nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

IMMOBILIENMARKT

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 33 90 685

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke)
zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!
Tel.: 0172/5341420

Tote Hosen, Zwischentöne des Lebens und ein Wettstreit mit Demokratie



Die „Opel Gang“ verspricht eine leidenschaftliche Hommage an die Düsseldorfer Punkrock-Legenden „Tote Hosen“.

Foto: privat

Oberursel (ow) – Erst wird gerockt, dann wird getextet. Nachdem viele Kunstgriff-Mitglieder von ihrer Paddeltour zurückgekommen sind, nimmt der vom Verein organisierte Orscheler Sommer weiter Fahrt auf. Am Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, kommen „Salma mit Sahne“ und anschließend die „Opel Gang“ auf die Bühne im Rushmoorpark. Für Donnerstag, 16. Juli, steht ein Poetry Slam, bei dem Demokratie im Zentrum steht, auf dem Programm – inklusive vorheriger Schreibwerkstatt vom Demokratie-Kiosk.

Einen Roadtrip neben der Spur kündigt der Kunstgriff für den Auftritt von „Salma mit Sahne“ am Samstag an. Versprochen wird humorvoller Indie-Folk mit Reiselust. Das Trio entdeckte die Zwischentöne des Lebens: die Badewannen in der Landschaft, die Beinfreiheit im Blumentopf oder das Luftschloss in der Jackentasche.

„Wer ‚Die Toten Hosen‘ kennt, weiß, was die ‚Opel Gang‘ verspricht: eine leidenschaftliche Hommage an die Düsseldorfer Punkrock-Legenden“, schreibt der Kunstgriff in seiner Ankündigung. Die Tribute-Band mit Wurzeln in Oberursel bringe die größten Songs aus über vier Jahrzehnten Hosen-Geschichte auf

die Bühne, energiegeladen, authentisch und mit jeder Menge Spaß. Zwischen Punk-Abriß und mitsingbaren Klassikern entstehe eine Show, bei der wild getanzt, laut mitgesungen und gemeinsam gefeiert wird. Ein Abend zwischen Pogotanz und Gänsehautmomenten.

Einen nicht alltäglichen Poeten-Wettstreit gibt es am Donnerstag. Der Abend verbindet, so heißt es in der Ankündigung, die Energie des Poetry Slams mit dem Anspruch, gesellschaftliche Fragen ins Gespräch zu bringen – ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit umso mehr Worten. Bei den Texten des Demokratie Slam geht es um Zukunft, Leben und Beteiligung.

Gastgeberin des Abends ist Julia Zimmermann, seit Jahren als Teilnehmerin und Gastgeberin auf Slam-Bühnen der Region zu Hause – auch als Gastgeberin beim Kleinen Mittwoch des Kunstgriff im Kulturcafé Windrose. Der Slam beginnt um 19.30 Uhr. Bereits am Nachmittag, von 14 bis 17 Uhr, gibt es unter Julia Zimmermanns Anleitung eine Schreibwerkstatt zum Demokratie Slam. „Dein Text, deine Stimme“. Eine Anmeldung zu dem Workshop ist möglich, aber auch wer sich kurzfristig entscheidet mitzumachen, ist willkommen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ **Seit 2012 im Einsatz**
✔ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
☎ 0152 36685156
☁ KS-Facilityservices.de

Gute Architektur braucht starke Partner.

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Draußen ist das neue drinnen

(DJD). Der Garten wird zunehmend als erweitertes Wohnzimmer genutzt. Damit steigen auch die Ansprüche an die Einrichtung und Gestaltung. Im Trend für diesen Sommer liegen vor allem natürliche Optiken, langlebige Materialien und durchdachte Lösungen für mehr Komfort im Alltag. So gilt etwa WPC, ein Verbundwerkstoff aus Holz und Kunststoff, als clevere Lösung, die eine warme Holzoptik mit hoher Witterungsbeständigkeit vereint. Neben der Ästhetik zählt Funktionalität durch clevere Befestigungen und dezente Aufbewahrungssysteme zum Beispiel für Mülltonnen. Viele weitere Inspirationen bietet der aktuelle Gartenkatalog von Raab Karcher, Keramundo und Balzer, der praktische Lösungen und alle Trends rund um Materialien, Gestaltung und Nutzung aufgreift.



Natur, Komfort und Design vereint: Der Garten wird mit einer individuellen Gestaltung zum privaten Naherholungsraum. Foto: DJD/Stark Deutschland

Anzeige

Ofenstudio Bad Vilbel
**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
**Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN

Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher/Glashüttener/Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche · Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

Wasserentnahme aus Fließ- und Oberflächengewässern beschränkt

Oberursel (ow) – Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der seit Wochen fehlenden abflussrelevanten Niederschläge sind die Wasserstände in vielen Gewässern im Hochtaunuskreis deutlich zurückgegangen. Betroffen sind auch die Fließ- und Oberflächengewässer in Oberursel. Die Stadt Oberursel weist deshalb auf die Allgemeinverfügung des Hochtaunuskreises hin, wonach die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern ab sofort bis auf wenige Ausnahmen untersagt ist. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Fließgewässer im Stadtgebiet. Gerade an Bachläufen, die unmittelbar an private Grundstücke angrenzen, kommt es immer wieder vor, dass Wasser zur Bewässerung von Gärten oder Grünflächen entnommen wird. Dies betrifft in Oberursel beispielsweise auch den Urselbach. Auch kleinere Entnahmen können in der Summe erhebliche Auswirkungen auf den Naturhaushalt haben.

Fließgewässer besonders empfindlich

Bäche und kleinere Fließgewässer reagieren in Trockenphasen besonders sensibel. Niedrige Wasserstände, hohe Temperaturen und fehlender Nachfluss können dazu führen, dass sich das Wasser stark erwärmt, Sauerstoffgehalte sinken und Lebensräume für Fische, Amphibien, Insekten und Pflanzen unter Druck geraten. Zwar ist es im Taunus nicht ungewöhnlich, dass kleinere Gewässer in den Sommermonaten niedrige Wasserstände führen oder zeitweise trockenfallen. Wenn Trockenphasen jedoch länger andauern und zusätzlich Wasser entnommen wird, kann das ökologische Gleichgewicht erheblich beeinträchtigt werden.

„Unsere Bäche und Gewässer sind wertvolle Lebensräume und zugleich wichtige Bestandteile der Oberurseler Stadtlandschaft. Gerade der Urselbach zeigt, wie eng Natur, Stadtgebiet und private Grundstücke miteinander verbunden sind. Deshalb ist es wichtig, in dieser angespannten Situation verantwortungsvoll zu handeln, auf Wasserentnahmen zu verzichten und die wenigen vorgesehenen Ausnahmen sehr bewusst und verantwortungsvoll zu nutzen“, sagt Bürgermeisterin Antje Run-

ge. Das Verbot betrifft nicht nur allgemein zugängliche Gewässerbereiche, sondern ausdrücklich auch Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewässern sowie Eigentümerinnen, Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, die an Gewässer angrenzen. Damit ist auch die Entnahme von Wasser aus Bächen, Gräben, Teichen oder anderen Oberflächengewässern zur Gartenbewässerung grundsätzlich untersagt.

Ausnahmen

Zulässig bleiben lediglich wenige Ausnahmen. Erlaubt sind weiterhin das Tränken von Weidetieren sowie das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen zur individuellen Erfrischung. Die Allgemeinverfügung gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum Samstag, 31. Oktober.

Die Stadt Oberursel bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Regelung zu beachten und insbesondere auf die Entnahme von Wasser aus Fließgewässern zu verzichten. Auch wenn eine einzelne Wasserentnahme zunächst gering erscheinen mag, kann die Vielzahl einzelner Entnahmen die ohnehin angespannte Situation weiter verschärfen.

Dies gilt insbesondere für Pumpen, Schläuche oder sonstige technische Einrichtungen, mit denen Wasser aus Bächen oder anderen Oberflächengewässern entnommen wird. Wer unerlaubt Wasser entnimmt, riskiert ein Bußgeld von bis zu 10.000 Euro.

Allgemeinverfügung und Pegelstände

Die Allgemeinverfügung des Hochtaunuskreises ist online unter www.hochtaunuskreis.de abrufbar. Dort finden sich die aktuellen Bekanntmachungen des Kreises. Aktuelle Wasserstände und Durchflusswerte können zudem über das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie sowie über die App „Meine Pegel“ eingesehen werden. Der direkte Link im Internet lautet: www.hlnug.de/themen/wasser/wasserstands-und-durchflusswerte-pegel.

Sollte sich die Situation durch anhaltende Regenfälle deutlich entspannen, kann der Hochtaunuskreis die Allgemeinverfügung widerrufen.

Exhibitionistische Handlung

Oberursel (ow) – Am Donnerstagmittag, 2. Juli, gegen 12.40 Uhr, zeigte sich ein bislang unbekannter Mann auf einem Feldweg zwischen Oberursel und Steinbach in schamverletzender Weise. Eine Spaziergängerin bemerkte den Mann auf einer Parkbank, als dieser an seinem entblößten Geschlechtsteil manipulierte. Der Unbekannte entfernte sich daraufhin mit einem Fahrrad in Richtung Breiter Weg. Der Mann wird als etwa 50 Jahre alt, sportlich und mit braun-grau melierten Haaren sowie Dreitagebart beschrieben. Bekleidet war er mit einer kurzen schwarzen Hose und einem schwarzen T-Shirt. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 zu melden.

Farbschmiererei

Oberursel (ow) – Unbekannte Täter haben zwischen Samstagvormittag, 4. Juli, gegen 11 Uhr und Sonntagnachmittag, 5. Juli, etwa 16 Uhr, in Oberursel-Stierstadt in der Verlängerung der Platanenstraße eine Sitzbank mit blauer Farbe besprüht. Unter den Schmierereien befindet sich auch ein verfassungsfeindliches Symbol. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Der TIGERPALAST zu Gast in Bad Homburg!

Kurtheater Bad Homburg
10. und 11. Oktober 2026

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Circus Gebrüder Barelli Ratsweg Frankfurt 17.07. – 09.08.2026	ab 20,00 €
Rebecca Trescher Tentett Jazz im Palmengarten/Musikpavillon 23.07.2026, 19.30 Uhr	23,10 €
G. Rossini/Gelegenheit macht Diebe Musikpavillon Palmengarten 24. + 25.07.2026, 19.30 Uhr	29,00 €
Adam Baldych Quintet Jazz im Palmengarten/Musikpavillon 06.08.2026, 19.30 Uhr	23,10 €
FLOWERS OF SCOTLAND <i>The Edinburgh Society of Music</i> Karmeliterkloster Frankfurt 15.08.2026, 20.00 Uhr	29,00 €

MARTIN STADTFELD, Klavier <i>Frankfurter Opern- und Museumsorchester</i> Alte Oper Frankfurt 20. + 21.09.2026	37,00 – 77,00 €
--	------------------------

Daniel Hope & Gstaad Festival Orchestra Alte Oper Frankfurt 29.09.2026, 19.00 Uhr	39,80 – 111,00 €
---	-------------------------

BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 – 106,80 €
--	-------------------------

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €
---	-------------------------

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
--	------------------------

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze Alt Orschel 11.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
---	------------------------

"School is out!" – Musical des Gymnasiums Neue Aula des Gymnasium Oberursel 21., 23., 27. + 28.08.2026	18,70-23,10 €
--	----------------------

„Die Schöne und das Biest“ – Musical <i>Ein Spektakel für die ganze Familie – ab 5</i> Taunushalle Oberstedten 22.+23./29.+30.08.2026	15,25 €
--	----------------

„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27.-29.08.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €
--	------------------------

„Klassisches Vergnügen“ – Rhein-Main-Philharmoniker CASALS Forum Kronberg 05.09.2026, 19.00 Uhr	40,00 – 60,00 €
---	------------------------

DUO DUOR – Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €
---	----------------

„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 – 36,20 €
---	------------------------

Thibaut Garcia – Solo Recital Gitarre CASALS Forum Kronberg 31.10.2026, 19.00 Uhr	39,50 – 61,50 €
---	------------------------

Roma-Romantik Vol 4: SLAVONICA SYMPHONICA <i>Philharmonischer Verein der Roma und Sinti e.V.</i> CASALS Forum Kronberg 08.11.2026, 17.00 Uhr	39,60 – 61,60 €
---	------------------------

Michael Schulte Stadthalle Oberursel 13.11.2026, 20.00 Uhr	55,00 €
--	----------------

"Oliver Twist" frei nach C. Dickens <i>Musical für die ganze Familie - Von L. Heinrich</i> Taunushalle Oberstedten 15., 21.+22.11.2026	15,30 €
---	----------------

Bridges Kammerorchester Casals Forum Kronberg 12.12.2026, 18.45 Uhr	35,00 – 65,00 €
---	------------------------

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
---	-------------------

Sommernachtsball mit Live-Musik Kurhaus Bad Homburg 11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr	15,00 €
---	----------------

„Zum Henker mit den Henks“ – Volksbühne Bad Homburg Kurtheater Bad Homburg 12., 13.+15.09.2026	19,70 – 23,00 €
--	------------------------

Around Irishdance – Die Kino Show! Kurtheater Bad Homburg 20.09.2026, 19.30 Uhr	45,10 – 56,10 €
---	------------------------

Weeland – Retro-Soul, R'n'B Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2026, 20.00 Uhr	26,00 – 28,00 €
---	------------------------

Simon & Garfunkel Tribute meets Classic Kurtheater Bad Homburg 04.10.2026, 19.30 Uhr	40,00 – 49,00 €
--	------------------------

Hotel Bossa Nova – Floresta Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2026, 20.00 Uhr	25,00 – 27,00 €
---	------------------------

TIGERPALAST Variété Theater Kurtheater Bad Homburg 10. + 11.10.2026	39,00 – 55,00 €
---	------------------------

Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal <i>Verrückter Schwank von Tom Gerhardt</i> Kurtheater Bad Homburg 14.10.2026, 20.00 Uhr	35,00 – 50,00 €
--	------------------------

Rock 4 – The Vocal Experience Kurtheater Bad Homburg 07.11.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 48,00 €
--	------------------------

GITTE HAENNING & Band <i>Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning</i> Kurtheater Bad Homburg 13.11.2026, 20.00 Uhr	56,50 – 62,50 €
--	------------------------

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Marc Schrott

Apotheker

Cannabis Gefahr

Jeder weiß es. Auch Cannabis zu rauchen, schadet der Lunge. Ein Joint ist so schädlich wie 2,5 bis 5 Zigaretten. Zum einen ist die Inhalationsart anders. So raucht man zumeist ohne Filter, bis zum Reststummel und inhaliert viel tiefer und länger. Das lange Rauch in der Lung halten ist typisch. Viele der Toxine, die im Tabakrauchen enthalten sind, sind auch im Cannabis-Rauch. Laut dem Jahrbuch Sucht haben in Deutschland 5,1 Mio. Erwachsene im letzten Jahr Cannabis geraucht. Die Flimmerhäärchen gehen durch den Rauch kaputt. Schleim wird produziert. Chronischer Husten entsteht und die Lungenbläschen können überblähen- bis zu ihrer Zerstörung. Nach dauerhafter Beendigung des Konsums verbessern sich die meisten Symptome wieder. Neue Studien zum Thema Lungenkrebsrisiko zeigen, daß der durch Cannabis ausgelöste Lungenkrebs eher jüngere Patienten betrifft. Der Konsum von E-Zigaretten fördert das Risiko zum späteren Cannabis Konsum hat eine Studie mit 3.000 Schülern ergeben.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Anzeige